

see

visual impairment, farsightedness
broad view
to see beyond the horizon
vision

geschäftsbericht
marquard & bahls ag

 +  +  +  +  = 2003



Marquard & Bahls Group
to have a keen eye
for business



arbeiten mit allen sinnen

konzernzahlen	20	20	20	20
	03	03	02	01
	Mio. €	Mio. US-\$	Mio. €	Mio. €
marquard & bahls				
○ Umsatz (ohne Mineralölsteueraufwand)	4.320	5.445	3.992	4.071
○ Cashflow	99	125	94	121
○ Ergebnis vor Ertragsteuern	46,7	58,9	61,3	73,2
○ Ergebnis nach Steuern	22,6	28,5	33,4	40,6
○ Anlagevermögen	623	785	593	638
○ Eigenmittel	267	337	317	332
○ Mitarbeiter	1.771		1.559	1.464
mabanaft				
○ Absatz (in Mio. t)	14		13	12
oiltanking				
○ Tankraum (in Mio. cbm, April 2004)	10,3		9,7	9,6
○ Umschlag (in Mio. t)	94,9		85	83

! n ə d i ə l d p i r ə i p u ə n . . . i p u ə n



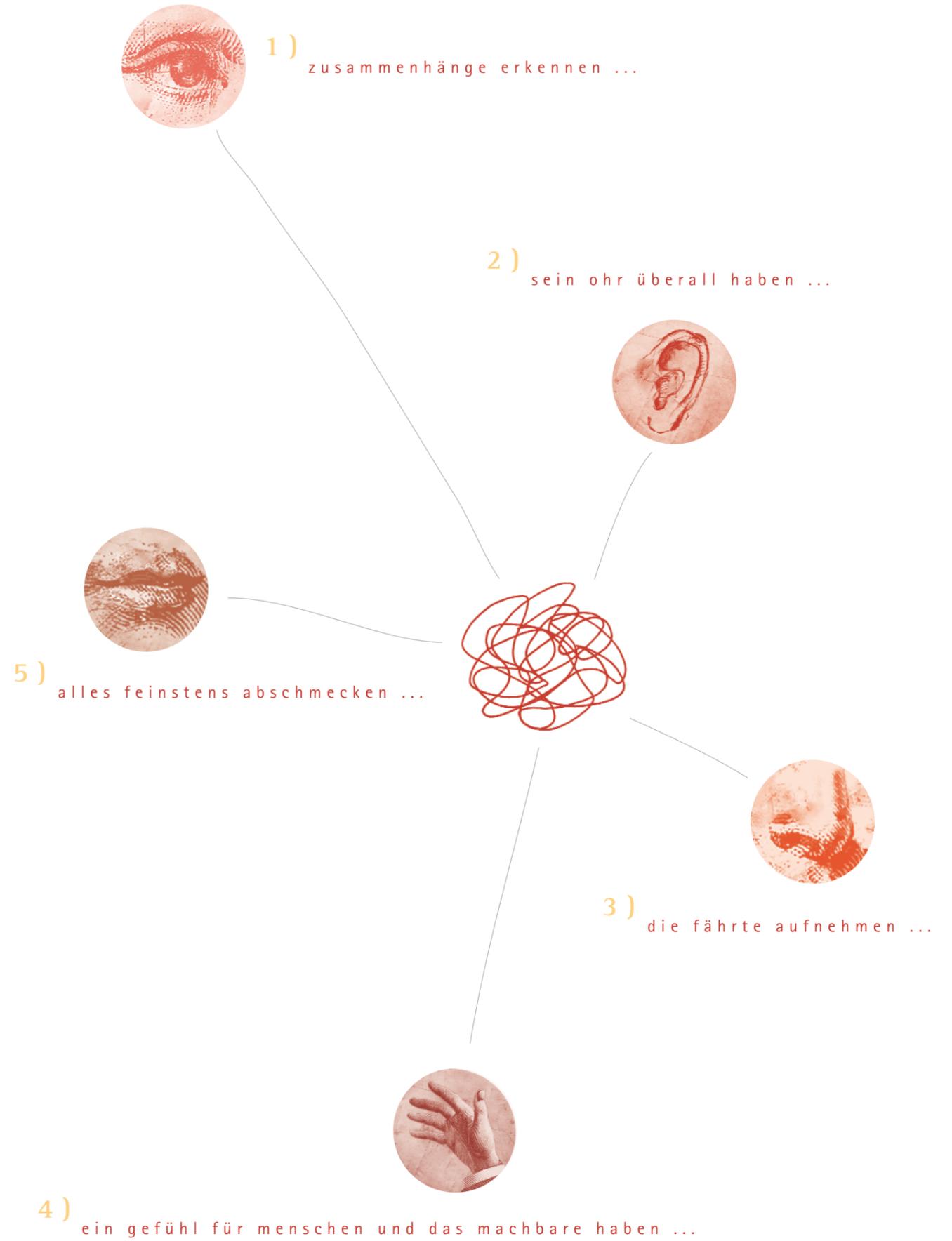
neugierig bleiben! ... neugierig bleiben!

Augen auf

arbeiten mit allen Sinnen⁵⁾

ein ereignisreiches jahr ist vergangen und wir freuen uns darauf, sie mit allen sinnen durch den diesjährigen rück- und ausblick der entwicklung unseres unternehmens zu führen, so wie die fünf sinne uns tagaus, tagein durch unsere arbeit führen.

2003





marquard & bahls ag unabhängig, solide, eigenwillig –

so arbeitet die Marquard & Bahls-Gruppe seit über 50 Jahren erfolgreich im internationalen Ölgeschäft. Unsere Tochtergesellschaft Mabanaft ist heute der führende unabhängige Mineralölhändler in Nordwesteuropa, Oiltanking der weltweit zweitgrößte gewerbliche Betreiber von Tanklagern für Mineralöle, Chemikalien und Gase sowie sonstige Flüssigkeiten. Darüber hinaus arbeiten wir erfolgreich in den Bereichen Tankstellen, Heizöl-Endverbraucher-geschäft, Energie-Contracting, Flugzeugbetankung, Bunkerversorgung, erneuerbare Energien und Mineralöl-Analytik.

Als eine im Privatbesitz befindliche Aktiengesellschaft verfolgen wir einen kontrollierten und langfristigen Wachstumskurs. Finanzielle Solidität, eine flache Organisationsstruktur und ein hohes Maß an Entscheidungskompetenz an den einzelnen Standorten ermöglichen es uns, schnell und flexibel auf Marktanforderungen zu reagieren und auf die Bedürfnisse unserer Kunden einzugehen.

Eigenwilliges Denken, engagiertes Miteinander

und die Leidenschaft für ihre Arbeit verbindet die Menschen bei Marquard & Bahls. Als nachhaltig wirtschaftendes Unternehmen sind wir uns auch der Verantwortung bewusst, die aus dem Umgang mit Mineralöl und sensiblen Stoffen entspringt. Eine verantwortliche Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltpolitik hat daher für uns höchste Priorität.

Vorwort ... Seite 6

Lage des Konzerns ... Seite 12

1)

5)

Mabanaft ... Seite 16

Oiltanking ... Seite 26

Bericht des Aufsichtsrats ... Seite 48

Jahresabschluss ... Seite 49

Organigramm ... Seite 72



2)

4)

Skytanking ... Seite 38

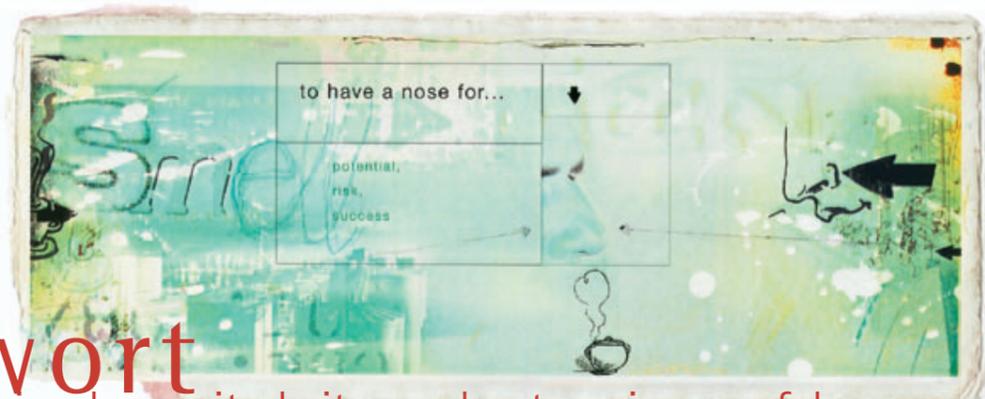
GEE ... Seite 40

3)

natGAS ... Seite 42

GMA ... Seite 44

HSE ... Seite 46



Vorwort

die Fähigkeit jedes einzelnen Mitarbeiters, erlerntes Wissen, Erfahrungen und aktuelle Informationen mit allen Sinnen zu verarbeiten, macht den Erfolg unseres Unternehmens erst möglich.

Mit dem hier vorliegenden Bericht des Geschäftsjahres 2003 setzen wir unseren hohen Qualitäts- und Kreativitätsanspruch der vergangenen Jahresberichte fort. Über das Thema „Die fünf Sinne“ führen wir einen Rückblick und geben Ihnen einen Ausblick auf unser Geschäft. Die fünf Sinne geben uns täglichen Anreiz zu bewerten, zu entscheiden und zu handeln. Die von unseren Sinnen empfangenen Informationen ordnen wir logisch zu, um komplexe Entscheidungsfindungen herbeiführen zu können. Dies trifft sowohl auf uns Menschen als auch auf Organisationen zu. Für den Erfolg einer Organisation jedoch müssen Entscheidungsprozesse stets effektiv sein.

In diesem Sinne waren wir für das Berichtsjahr 2003 gut aufgestellt, obwohl es kein leichtes Jahr für unser Geschäft war. Nahezu die gesamte erste Jahreshälfte stand im Zeichen des Irak-Konflikts, was die Rahmenbedingungen für unseren Handelsbereich schwierig gestaltet hat.

In Erwartung eines möglichen Krieges im Irak hatte Mabanaft jedoch bereits im August 2002 vorausschauend gehandelt und eine Optionsstruktur aufgelegt, die im Jahr 2003 gewinnbringend aufgelöst werden konnte.

Um auch in den kommenden Jahren eine Politik des kontrollierten Wachstums fortsetzen zu können, haben wir ein neues Finanzierungsmodell als Ergänzung zu unserer traditionellen Bankfinanzierung aufgelegt. Als eines der ersten deutschen Unternehmen hat unsere Tanklagergesellschaft Oiltanking eine Anleihe in Höhe von 130 Millionen US-\$ im Rahmen eines so genannten Private Placement im US-Markt platziert. Der angebotene Betrag war merklich überzeichnet und beweist somit die Attraktivität des Unternehmens und seines Geschäfts für internationale institutionelle Anleger.

Die deutsche Regierung legt einen besonderen Schwerpunkt auf den Umweltschutz. Zweifelsohne dient Umweltschutz dem Interesse aller. In den Bereichen Qualitätsmanagement, Sicherheit und Umweltmanagement ist die Marquard & Bahls-Gruppe auf dem besten Weg, eine Vorreiterrolle zu übernehmen. Umweltschutz ist jedoch kein Selbstzweck, sondern muss in Umfang und getroffenen Maßnahmen ausgeglichen sein. Eine ausgewogene Umweltpolitik sollte daher eine sorgfältige Analyse ihres tatsächlichen Beitrages zur Umwelt und ihrer damit verbundenen wirtschaftlichen Lasten für die Gemeinschaft beinhalten. Bedauerlicherweise scheint die Umweltgesetzgebung der Regierung eher von politischem Opportunismus als von ausgewogenen Entscheidungsprozessen beeinflusst zu sein.

einige Beispiele:

- ⊙ Die Einführung – in der Regel – ausgesprochen kostspieliger umweltrechtlicher Vorschriften, die oftmals im Alleingang ohne Einbindung bzw. Abstimmung mit den übrigen europäischen Ländern bzw. mit den betroffenen Industriezweigen durchgeführt werden.



- ⊙ Die starre und enge Auslegung umweltrechtlicher Gesetze und Bestimmungen durch staatliche Stellen.
- ⊙ Die Besteuerung von Benzin und Diesel, die weit über dem in den Nachbarländern üblichen Niveau liegt. Die Folge: Dringend benötigte Steuereinnahmen entgehen der Regierung durch Tank-Tourismus, einhergehend mit dem Verlust inländischer Strukturen und Arbeitsplätze sowie dem Einbau sehr großer Kraftstoffbehälter in Lastkraftwagen. Nachweislich werden erhebliche Mengen auf die Nachbarländer verlagert, und die Lastkraftwagen tanken letztendlich mehr Diesel mit einem viel höheren Schwefelgehalt als gesetzlich in Deutschland zugelassen.

Es ist leicht, sich über den Stand bzw. die Qualität der Gesetzgebung in Deutschland zu beklagen. Wenn aber jemand dafür die Mitschuld trägt, dann sind wir es selbst: die Mineralölwirtschaft in ihrer Gesamtheit. Sie hat es bisher vernachlässigt, ihre Interessen effektiv zu koordinieren und einen konfrontierenden, aber konstruktiven Dialog mit der Regierung zu suchen und zu führen. Obwohl es zahlreiche Fachverbände gibt und sich in letzter Zeit einige Schritte in die richtige Richtung abzeichnen, haben es unsere Organisationen bisher versäumt, ihre gemeinsamen Interessen zu definieren, zu bündeln und auf diese Weise eine einheitliche Meinung gegenüber den politischen Entscheidungsträgern zu artikulieren.

Wirft man einen Blick auf unseren ursprünglichen

Heimatmarkt Deutschland, zeigt sich die Mineralölwirtschaft zudem in einem grundlegenden Konzentrationsprozess. Die Anzahl der in Deutschland aktiven integrierten Ölgesellschaften („Majors“) ist nach einer Reihe von Fusionen auf vier geschrumpft. Dabei sind die zwei größten deutschen Mineralöl-Unternehmen, DEA und ARAL, von ausländischen Majors übernommen worden. Gleichzeitig haben die großen Player ihre Organisationen zentralisiert, betreiben ihr Geschäft jetzt auf europäischer, in einzelnen Bereichen sogar auf globaler Ebene. Infolgedessen hat sich ein Großteil der Mineralölwirtschaft wirtschaftspolitisch vom Standort Deutschland entfernt.

Gerade vor dem Hintergrund dieses grundlegenden Wandels, den die Mineralölwirtschaft in Deutschland durchmacht, sehen wir es als eine unserer Hauptaufgaben an, Einfluss auf die politischen Entscheidungsfindungsprozesse zu nehmen, die die Zukunft unseres Geschäftes bestimmen. Sämtliche Beteiligte sollten sich endlich darauf besinnen, dass wir nur gemeinsam eine Position in wirtschaftspolitischen Themenstellungen einnehmen können, in der ein reibungsloses Funktionieren der Mineralölwirtschaft den Nutzen der Gesamtgemeinschaft garantiert. Gleichzeitig sehen wir die Konzentration und den Wandel als Chance und Herausforderung, eine größere Funktion für unsere Geschäftspartner zu übernehmen.

Sehr verehrte Leser, mit dem vorliegenden

Geschäftsbericht wollen wir mehr als nur über die Geschäftsentwicklung informieren. In den vielen Jahren, in denen Hellmuth Weisser als Vorstandsvorsitzender Inhalt und Erscheinungsbild unseres Geschäftsberichts prägte, hat sich dieser Bericht bei Kunden, Banken und Mitarbeitern zu einem wichtigen Bestandteil unseres Unternehmensbildes entwickelt. Täglich nehmen wir bei Marquard & Bahls die Wünsche unserer Kunden wahr, beobachten die Marktentwicklungen und erkennen neue Chancen. Fünf aufmerksame Sinne helfen uns dabei, Veränderungen in konkrete Ziele und Handlungen umzusetzen. Instinkt kann dabei der entscheidende Faktor für das Eingehen eines wohl abgewogenen Geschäftsrisikos oder auch einer Entscheidung für Standort bzw. Größe einer neuen Investition sein. Instinkt, den wir bei Marquard & Bahls als sechsten Sinn bezeichnen können. Unseren Mitarbeitern und Eigentümern möchten wir an dieser Stelle für ihre erfolgreiche Arbeit und ihr großes Engagement unter Nutzung all dieser Sinne danken. Durch ihren Einsatz auf der ganzen Welt und ihre Identifikation mit der Unternehmensgruppe machen sie Marquard & Bahls zu ihrer persönlichen und unverwechselbaren beruflichen Heimat – und das freut uns ganz besonders!

Wim Lokhorst

Dr. Claus-Georg Nette

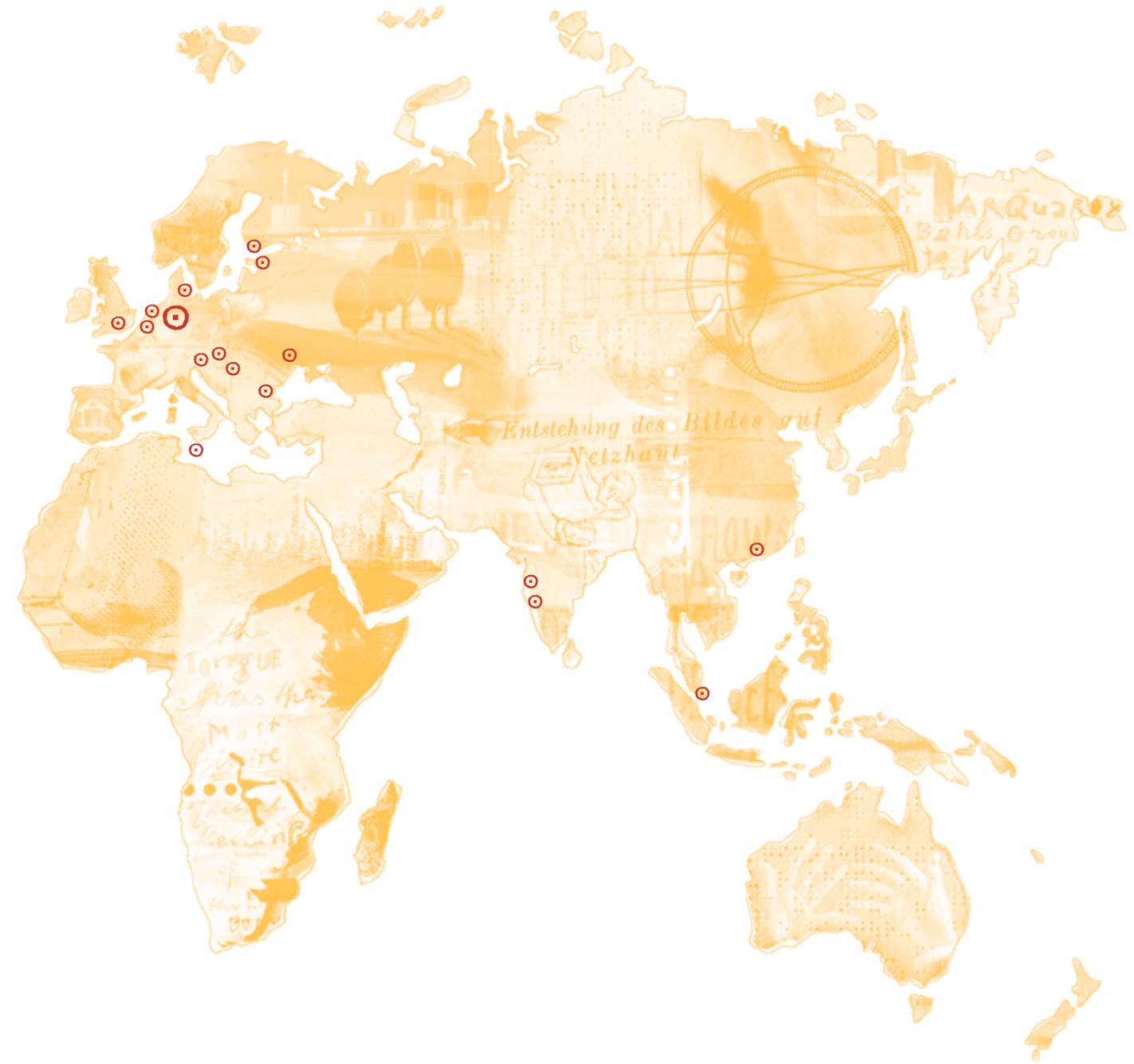
Vorstand Marquard & Bahls AG im Juni 2004





marquard & bahls gruppenstandorte

 In Betrieb





Lage des Konzerns

der Mineralölhandel und die gewerbliche Tanklagerhaltung für Mineralöle, Chemikalien und Gase sowie sonstige Flüssigkeiten bilden auch im Jahr 2003 das Fundament für den weltweiten Erfolg der Marquard & Bahls-Unternehmensgruppe.

Der Konzerngewinn vor Steuern in Höhe von 46,7 Millionen € blieb hinter den Rekordergebnissen der vergangenen Jahre zurück. Insgesamt sind wir mit dem erzielten Ergebnis aus mehreren Gründen durchaus zufrieden:

- Der Risikomix der beiden großen im Konzern betriebenen Geschäftsbereiche, nämlich des Handels mit Ölprodukten einerseits und des Tanklagergeschäfts andererseits, hat sich erneut als stabile Größe erwiesen. Beide Aktivitäten haben – wie in den Vorjahren – annähernd gleichgewichtig zum Ergebnis beigetragen.
- Im Handelsbereich haben allerdings stichtagsbezogene Bilanzvorschriften das Jahr in seinem buchhalterischen Ergebnis geschmälert. Die Waren- und Vertragssituation zum Jahresende beinhaltet im Verhältnis zu den Vorjahren erneut hohe Reserven.

- Demgegenüber sind die Ergebnisse des Oiltanking-Teil Konzerns durch die Auslandsbeteiligungen stark dollarlastig. Durch die starke Abwertung des US-\$ und des Singapur-Dollar (S-\$) gegenüber dem Euro haben sich die zum Teil deutlich verbesserten lokalen Ergebnisse nicht entsprechend im Konzernergebnis niedergeschlagen.
- Der oben genannte Währungseffekt hat ebenfalls zu Währungsanpassungen in der Konzernbilanz geführt. Investitionen in Sach- und Finanzanlagen erfolgen in der Währung der jeweiligen Investition, d.h. überwiegend in lokaler Währung. Im Einklang mit der gängigen Vorgehensweise sichern wir unser langfristiges Anlagevermögen nicht gegen Währungsumrechnungsrisiken ab, da wir bei unseren Investitionen langfristige Strategien verfolgen und diese auf unsere langfristige Geschäftspolitik abstimmen.

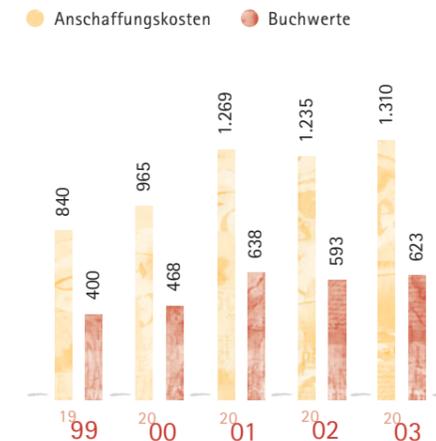
Unser bewährter Risikomix bildet aber nicht nur die

Grundlage für die kontinuierliche und langfristige Weiterentwicklung unseres bestehenden Geschäftes, sondern ist

auch eine gute Ausgangsbasis für den kontrollierten Auf- und Ausbau von angrenzenden neuen Geschäftsbereichen, in denen die im Konzern existierenden Kompetenzen genutzt werden können. In diesem Zusammenhang ist der Erwerb der Proenergy zu sehen, mit dem wir eine Erweiterung in den handelsnahen Bereich der Energiedienstleistung verfolgen. Auch der für uns noch junge Geschäftsbereich der Flugzeugbetankung konnte im letzten Jahr weiter aufgebaut werden, und wir rechnen mit einer weiteren positiven Entwicklung im Jahr 2004. Im Bereich der erneuerbaren Energien verfolgen wir vielversprechende Projekte, bei denen die im Konzern vorhandenen Vertriebs- und Logistikkompetenzen genutzt werden.

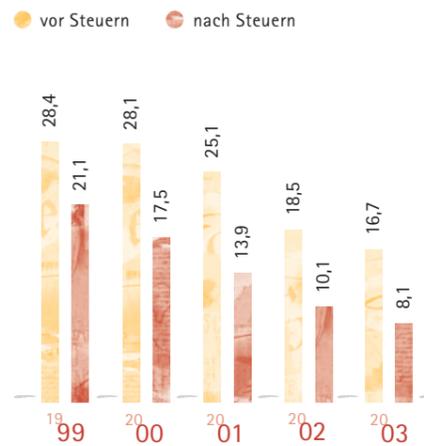
Im Berichtsjahr ist der Konzern weiter gewachsen. Beispielhaft seien an dieser Stelle der Baubeginn eines neuen Oiltanking-Chemietanklagers in Terneuzen, Niederlande, und der Ausbau der Lager in Amsterdam, Antwerpen, Houston und Singapur genannt. Für Mabanft ist insbesondere die Übernahme zweier Handelsgeschäfte in Österreich zu erwähnen. Die Investitionen blieben im abgelaufenen Geschäftsjahr weiterhin auf einem hohen Niveau und wurden zu einem großen Teil aus dem Cashflow in Höhe von 99 Millionen Euro innenfinanziert.

ANLAGEVERMÖGEN (in Mio. €) 1999–2003

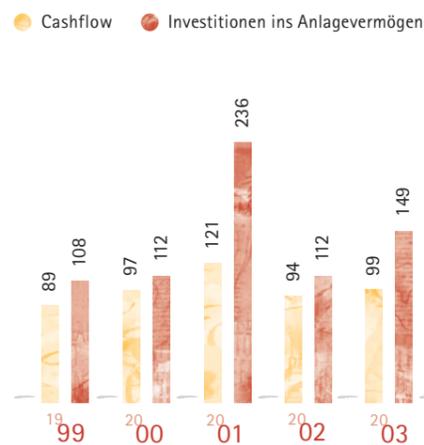




EIGENMITTELRENTABILITÄT
(in Prozent) 1999-2003



CASHFLOW UND INVESTITIONEN
(in Mio. €) 1999-2003



ausblick für 2004

Als Folge des Wachstums der vergangenen Jahre befindet sich eine Reihe von Projekten erwartungsgemäß noch in der Entwicklung, in der Anlaufphase oder auch in der Restrukturierung. Derzeit führen diese Projekte noch zu Kostenbelastungen, die plangemäß erst mittelfristig in Ergebnisbeiträge umgewandelt werden. In der unmittelbaren Zukunft wird deshalb bei der Akquisition von neuen Projekten eine Konsolidierungsphase eingeleitet, mittel- und langfristig jedoch das seit Jahren erfolgreiche und gezielt kontrollierte Wachstum weiter vorangetrieben. Auch werden bestehende, weit fortgeschrittene Verhandlungen gezielt weitergeführt. Bei den weiter entwickelten Projekten, deren Realisierung wir in naher Zukunft erwarten, sind beispielsweise bei Oiltanking vor allem Investitionen in China, in den Staaten der ehemaligen Sowjetunion, in Brasilien und in Mexiko zu nennen. Mabanft baut derzeit ein Handelsgeschäft an der Ostküste der USA auf.

Wir werden in den kommenden Jahren die bereits eingeleitete schrittweise Modernisierung der IT im gesamten Konzern fortsetzen. Wir erwarten davon eine erhöhte Datensicherheit und die Verschlinkung von Prozessen. Auch dies ist ein weiterer Schritt zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit aller Konzernbereiche in den sich ständig verändernden Märkten.

Das deutsche Bilanzierungsrecht sieht für börsennotierte Unternehmen ab 2005 die Aufstellung der Jahresergebnisse nach den „Internationalen Rechnungslegungsvorschriften“ (IFRS) vor. Als nicht börsennotiertes Unternehmen wollen auch wir ab 2005 von unserem Wahlrecht Gebrauch machen, befreiend nach IFRS zu bilanzieren. Auf Grund unserer starken internationalen Verflechtung halten wir die IFRS-Aussage im internationalen Umfeld für aussagekräftiger und für besser geeignet, sie mit der anderer Unternehmen zu vergleichen.

Wir sehen uns gegenüber den Herausforderungen der Zukunft gut gerüstet.

z u s a m m e n -



s e e h e n



a u s b l i c k e

...weit fortgeschrittene Ver.
...bei den weiter entwickelten Projek
...raher Zukunft erwarten, sind beispiele
...lem Investitionen in China, in den Staat
...etunion, in Brasilien und in Mexiko zu
...derzeit ein Handelsgeschäft an der Ostkü

...rden in den kommenden Jahren die
...e Modernisierung der IT im gesar
...davon eine erhöhte

1)

genauer hinsehen, erkunden, lernen, reflektieren, mit eigenen
äugen sehen, wahrhaftigkeit, verlässlichkeit, vertrauen, den
sinn in etwas sehen, kraft der überzeugung, entscheidung.





Mabanaft

genießt als der führende unabhängige Importeur und Großhändler in Nordwesteuropa einen guten Ruf über Grenzen hinweg, die Handelsorganisation der Marquard & Bahls-Gruppe handelt international als Cargotrader mit starker Verankerung in den osteuropäischen Staaten und in den USA.

Nordwesteuropa ist die historische Basis für unsere starke Handelsposition. Mabanaft ist hier heute der führende unabhängige Importeur und Großhändler für Mineralölprodukte. Insgesamt hat Mabanaft 2003 über 13,7 Millionen Tonnen Außenabsatz verzeichnet, nach 13,1 Millionen Tonnen im Vorjahr.

Das Geschäft der Mabanaft umfasst den internationalen Cargohandel, den Import, den lokalen Großhandel sowie die regionale Verteilung. Der eigene internationale Handel dient dabei nicht nur als Versorgungsoption, sondern trägt auch zur optimierten Risiko- steuerung bei.

Dank unserer traditionell starken Logistikposition

in unseren Kernmärkten Deutschland, Großbritannien, Beneluxländer und Schweiz sowie unseren neuen Aktivitäten in Südosteuropa sind wir in der Lage, die Anforderungen und Wünsche unserer Kunden und Lieferanten schnell und flexibel zu erfüllen. Mit einem einzigartigen extensiven Netz eigener und langfristig angemieteter Auslieferungsstellen leistet Mabanaft seit Jahrzehnten einen wichtigen Beitrag zur Wahrung der für Kunden und Lieferanten gleichermaßen notwendigen Liquidität auf den europäischen Märkten. Ganz besondere Bedeutung erlangt diese Funktion abseits der ARA-Märkte in den räumlich nachgeschalteten Inlandsmärkten. Mabanaft versorgt ihre Groß- und Einzelkunden dabei erfolgreich, langfristig und verlässlich über ein Netzwerk von 40 Verkaufsbüros und rund 100 Auslieferungsstandorten. Dabei beweisen unsere Mitarbeiter ein scharfes Auge für Entwicklungen am Markt, das instinktiv richtige Gespür für Chancen und Risiken, eine besonnene Hand bei der Unternehmensführung und nicht zuletzt ein stets offenes Ohr für die Kunden.

Durch die Unabhängigkeit von einzelnen Lieferanten und die ständige Präsenz an den Märkten sind unsere Handelstöchter jederzeit in der Lage, Mengen aufzunehmen oder abzugeben. Unsere Unabhängigkeit erlaubt es zudem, alle Marktteilnehmer gleichermaßen und wettbewerbsfähig zu versorgen.

Das vergangene Jahr war vor allem in der ersten Hälfte geprägt durch die Irak-Krise, die zu extremen Preisbewegungen führte. Der Preis von Gasöl schwankte im März um 100 US-\$/mt, während Diesel zeitweilig mit einer Prämie von 130/mt US-\$ deutlich über dem Gasölpreis an der IPE gehandelt wurde. In Deutschland lag der Dieselpreis an Tankstellen trotz des niedrigen Steuersatzes das erste Mal in der Geschichte über 1 Euro pro Liter.

NOTIERUNGEN PLATT'S FOB BARGES GASÖL 0,2 (in US-\$/Tonne) 2003





v o r a u s s c h a u e n d p l a n e n

Unser Handel begegnete diesen Preisschwankungen erfolgreich durch eine begrenzte und verantwortungsbewusste Risikonahme. Bereits im August 2002 hatte Mabanaft in Voraussicht eines möglichen Konfliktes im Irak eine Optionsstruktur aufgelegt, die gewinnbringend am Anfang des Berichtsjahres aufgelöst wurde.

Insbesondere in der zweiten Jahreshälfte litt der europäische Markt unter dem niedrigen Wasserpegel von Rhein und Donau. Vor allem der Rhein erreichte historische Tiefstände, so dass die Schifffahrt sehr eingeschränkt war. Die daraus resultierenden hohen Binnenschiffsfrachten sorgten für ein schwieriges Marktumfeld unserer Handelstöchter, die einen Großteil ihrer gehandelten Produkte über den Rhein und die Donau beziehen. Es gelang ihnen jedoch, mit kurzfristig angemieteten Kesselwagen zusätzlich Produkte zu verteilen. Es zeigte sich aufgrund der geringen Flexibilität der Bahn und deren ungenügender Infrastruktur, dass Bahntransporte gegenwärtig keine ernsthafte Alternative zu Schiffstransporten sind.

Dass unser Handel trotz dieser schwierigen

Rahmenbedingungen wieder erfolgreich gearbeitet hat, sehen wir als große Leistung an. Kontrolliertes Risikomanagement und unser bewusstes Festhalten am physisch orientierten Handel mit all seinen Verzahnungen in Transport, Lagerhaltung und Logistik haben sich erneut bewährt.

Eine ausgeprägte Infrastruktur und eine solide finanzielle Basis gehören zu den Grundvoraussetzungen jeder erfolgreichen Handelsaktivität. Unser langfristig durchschlagender Erfolg beruht dabei vor allem auf der Leistung unserer Mitarbeiter. Ihr Einsatz, ihre Loyalität und ihre starken Nerven vor dem Hintergrund schwieriger Marktbedingungen haben unseren Erfolg erst möglich gemacht und lassen uns zuversichtlich den Herausforderungen der Zukunft entgegensehen.

handel

☉ mabanaft international

Mabanaft International hat ein erfolgreiches Jahr zu verbuchen. Der Gewinn liegt höher als im Vorjahr. Die vornehmlich aus Russland abgenommenen Mengen nahmen erneut deutlich zu. Dies ist ein großer Erfolg im Hinblick auf die Neuorientierung und Konsolidierung der russischen Ölgesellschaften.

handel deutschland

☉ mabanaft deutschland

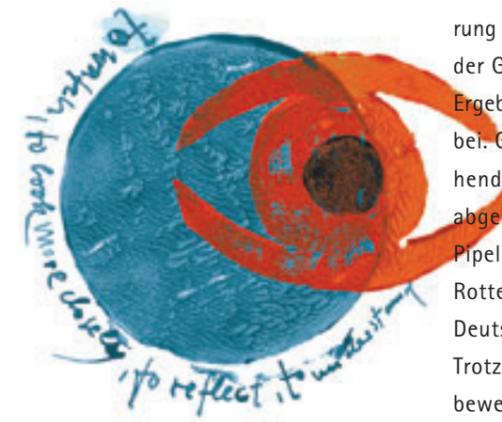
Insbesondere während der ersten Hälfte des abgeschlossenen Geschäftsjahres konnte Mabanaft Deutschland trotz des schwierigen Umfeldes erfolgreich am Markt agieren. Sorgfältige Risikosteuerung und ein optimaler Einsatz der vorhandenen Infrastruktur waren der Grundstein für erfreuliche Gewinne. Ebenfalls zum positiven Ergebnis trugen die bestehenden Liefer- und Belieferungsverträge bei. Gerade in Zeiten niedriger Wasserpegel und damit einhergehender hoher Barge-Frachten erwies sich der im letzten Jahr abgeschlossene 10-Jahres-Vertrag über die Nutzung der RMR-Pipeline als ausgesprochen positiv. Die RMR-Pipeline verbindet Rotterdam mit den wichtigsten Industriestandorten im Westen Deutschlands.

Trotz eines leichten Absatzrückgangs infolge des starken Wettbewerbs mit Gas verlief das Jahr für den Heizöl-Schwerhandel wieder erfolgreich. Mabanaft Deutschland konnte hier nicht nur erneut ein sehr zufrieden stellendes Ergebnis vorlegen, sondern auch ihre Marktposition in Deutschland weiter ausbauen. Und auch für die Zukunft ist der Heizöl-Schwerhandel gut gerüstet. So konnte gegen Ende des Jahres ein neuer Vertriebsvertrag mit einem großen Produzenten im norddeutschen Raum abgeschlossen werden, der die Handelsposition von Mabanaft insbesondere in Norddeutschland zukünftig weiter stärkt.

handel nordwest europa

☉ mabanaft bv

Nach einem schwierigen Start beendete Mabanaft BV, Rotterdam, das Jahr mit einem ausgezeichneten Ergebnis. Die vor drei Jahren begonnene Wiederbelebung und Neuorientierung der Aktivitäten ist damit ein großer Erfolg. Mabanaft ist wieder eine aktive und respektierte Akteurin im Barge-Geschäft aus Rotterdam.





die Dinge im Auge behalten

handel nordwest europa

☉ mabanaft schweiz

Mabanaft Schweiz konnte ihre Stellung als einer der führenden unabhängigen Händler in der Schweiz trotz der schwierigen Versorgungslage über den Rhein weiter festigen. Über Kooperationen mit anderen unabhängigen Marktteilnehmern, vor allem aber mit unseren anderen Handelsgesellschaften, werden wir die Marktposition unseres Schweizer Handelsgeschäftes weiter ausbauen.

handel nordwest europa

☉ mabanaft limited

Unsere Handelstochter Mabanaft Limited ist aufgrund ausgeprägter Kundenorientierung – und gestützt auf den Zugang zu weitverzweigter Infrastruktur – aus der Landschaft der unabhängigen Handelshäuser in Großbritannien nicht mehr wegzudenken. Im abgelaufenen Geschäftsjahr gelang es Mabanaft Limited, ihr Liefer- und Kundenportfolio über die traditionellen Hauptkunden – die das Benzingeschäft dominierenden Supermärkte – hinaus zu erweitern. Unser englisches Tochterunternehmen ist jetzt noch besser dafür aufgestellt, sich den künftigen Herausforderungen zu stellen.

handel südost europa

☉ mabanaft austria

Um dem allgemein erwarteten allmählichen Rückgang der Nachfrage nach Öl in Nordwesteuropa zu begegnen, haben wir in den vergangenen Jahren damit begonnen, ein Netzwerk in Südosteuropa aufzubauen und auf diese Weise unsere geografische Basis zu erweitern. Zur Stärkung unserer bereits bestehenden Aktivitäten in Südosteuropa hat Mabanaft im abgelaufenen Geschäftsjahr ein etabliertes Handelsunternehmen in Österreich erworben, das nunmehr unter Mabanaft Austria firmiert. In Südosteuropa sind wir jetzt mit eigenen Handelsaktivitäten in Österreich, Ungarn und Moldawien vertreten.

den blick auf neue märkte richten,

fokussieren –



handel südost europa

☉ mabanaft moldova | tirex

Mabanaft Moldova/Tirex ist fest im moldawischen Markt verankert. Neben unseren Aktivitäten in Ungarn ist Moldawien ein wichtiger Brückenkopf für weitere Aktivitäten auf dem Balkan sowie in den angrenzenden Ländern der GUS, die wir als interessante Märkte ansehen.

handel südost europa

☉ mabanaft ungarn

Im zweiten Jahr ihrer Existenz konnte Mabanaft Ungarn bereits ein knapp ausgeglichenes Ergebnis erzielen. Die gehandelten Mengen steigen stetig an und das von Oiltanking in Budapest erworbene Tanklager sichert Mabanaft Ungarn den für ein erfolgreiches Handelsgeschäft unerlässlichen Zugang zu einem unabhängigen Tanklager. Das Unternehmen ist daher gut aufgestellt, um seine Position im ungarischen Markt und darüber hinaus weiter auszubauen.

handel international

☉ mabanaft inc.

Das Jahr 2004 werden wir schwerpunktmäßig dazu nutzen, unsere Handelsaktivitäten in die USA auszudehnen. Die Eröffnung eines Büros an der Ostküste der USA ist bereits abgeschlossen. Mabanaft Inc. wird im Laufe des Geschäftsjahres 2004 ihre Aktivitäten im Bereich Großhandel und Endverbrauchergeschäft mit Heizöl an der Ostküste der USA als größtem und wichtigstem Heizölmarkt der Welt aufnehmen. Weitere Schritte in Richtung Handel mit Benzin und Mitteldestillaten sind in der Planung.



einzelhandel

Wir haben unsere Aktivitäten im Bereich Einzelhandel in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut. Dabei engagieren wir uns sowohl im Tankstellengeschäft als auch über unsere Zwischenholding Petro-nord im Heizöl-Endverbrauchergeschäft. Unser Augenmerk richten wir insbesondere auf den europäischen Markt mit Schwerpunkt Deutschland, Österreich, Schweiz und Großbritannien. Mit Matrix Marine Fuels betreiben wir darüber hinaus ein klassisches Bunker-geschäft im Golf von Mexiko und Guatemala.

Der Gesamtabsatz im Einzelhandelsbereich belief

sich im vergangenen Jahr erstmals auf mehr als 2,1 Millionen mt. Wir haben damit unser Ziel erreicht, 15% des Großhandelsvolumens von Mabanaft Deutschland über eigene Vertriebskanäle absetzen zu können. Das Jahr 2004 wird daher im Zeichen der bereits eingeleiteten Konsolidierung stehen.

handel endverbraucher o heizöl - endverbraucher

Eine starke Nachfrage während der ersten Jahreshälfte und eine bedauerlicherweise deutlich geringere in der zweiten Jahreshälfte hielten die Heizöl-Absatzmengen in Deutschland mehr oder weniger auf Vorjahresniveau. Infolge eines strikten Kostenmanagements sowie der Realisierung von Synergien zwischen den zur Petronord gehörenden Einzelhandelsunternehmen konnten wir dennoch unterm Strich ein besseres Ergebnis als im Vorjahr erzielen.

Eine Neuordnung der Aktivitäten des Konzerns in der Schweiz führte zwar zu einem geringeren Absatz, hat die Einzelhandels-aktivitäten für die Zukunft aber gut positioniert.

Unser Einzelhandelsunternehmen in England, das unter dem Namen BWOC betrieben wird, hatte ein sehr erfolgreiches Jahr. Ein gutes Konzept, eine engagierte Geschäftsleitung und eine strikte Kostenkontrolle waren die Grundlage für eine nochmalige Verbesserung des Ergebnisses gegenüber den Vorjahren.

Entsprechend der bereits in Deutschland bewährten Strategie, eigene Vertriebskanäle für Großhandelsgeschäfte zu erwerben, hat Mabanaft Anfang 2004 einen Anteil von 50 % an der Manfred Mayer MMM Mineralöl Vertriebsgesellschaft m.b.H., einem gut eingeführten österreichischen Einzelhandelsunternehmen, erworben.

- das z i e l v o r a u g e n



handel tankstellen o tankstellen

Unser Tankstellennetz ist mittlerweile auf mehr als 200 Stationen in Deutschland, der Schweiz und Österreich gewachsen. Nach dem starken Wachstum der letzten Jahre werden wir in Zukunft unsere Tankstellen konsequent einheitlich unter dem Namen OIL! vermarkten und unser Tankstellennetz in Einzelfällen gezielt stärken.

Dementsprechend haben wir im Laufe des Jahres

unsere Tankstellen in Deutschland, die bisher unter „bft“ gefahren sind, auf die Marke OIL! umgefloggt. Die

Reaktionen auf den neuen einheitlichen Marktauftritt waren ausgesprochen positiv. Auch in der Schweiz wurden die Tankstellen in die Restrukturierung einbezogen. Unwirtschaftliche Tankstellen wurden entweder verkauft oder geschlossen. Ab 2004 werden die Tankstellen in der Schweiz ebenfalls unter dem Namen OIL! geführt.

In Österreich haben wir mit dem Aufbau eines kleinen Netzes von Tankstellen begonnen. Drei Tankstellen sind schon in Betrieb und werden ebenfalls unter OIL! geführt. Zusätzlich wurde eine Vereinbarung für die Übernahme weiterer 14 Stationen im Jahr 2004 abgeschlossen.



den richtigen Augenblick abwarten

handel international ⊙ bunkergeschäft

Matrix Marine Fuels konnte seine Position im stark umkämpften Bunkermarkt in Houston, USA, gut behaupten und nach dem eher enttäuschenden Vorjahr wieder einen positiven Beitrag zum Gruppenergebnis leisten. Matrix Marine Fuels bietet ihren Service seit Anfang April 2004 nun auch in Guatemala an. Die Ausdehnung der Geschäftsaktivitäten auf weitere Standorte haben wir fest im Blick.

energie ⊙ contracting

Seit 2003 gehört Viterra Contracting mitsamt ihren Beteiligungsgesellschaften in Deutschland, Österreich und Ungarn zur Marquard & Bahls-Gruppe. Viterra Contracting ist im Wohnimmobilien-Wärme-Contracting eine der führenden Gesellschaften in Deutschland. In der Zwischenzeit wurde sie in Proenergy Contracting umbenannt.

Zum Leistungsspektrum der Proenergy gehören das Planen, Bauen, Erneuern und Finanzieren dezentraler Energieversorgungsanlagen, deren Betriebsführung, das dazugehörige Servicemanagement sowie die Versorgung mit Primärenergie. Gegenwärtig durchläuft Proenergy einen umfassenden Restrukturierungsprozess. Entsprechend den Erwartungen zum Zeitpunkt des Erwerbs wird ein positiver Beitrag zum Gruppenergebnis erst in zwei bis drei Jahren eintreten.

Der Erwerb von Proenergy ist ein wichtiger

Schritt, um Mabanaft als umfassenden Energiedienstleister zu etablieren. Das Tochterunternehmen ergänzt das traditionelle Handelsgeschäft von Mabanaft, da das Geschäft von Proenergy typischerweise einen langfristigen Charakter hat und stetige Einnahmen aus den erbrachten Dienstleistungen ermöglicht.

genauer h i n - zwischentöne erahnen, sensibilität, flexibelität, schnelle höre

die stille nutzen und nach innen horchen

2) seine ohren überall haben, offen sein, aufnehmen, verarbeiten, analysieren, sich gehör verschaffen, überzeugen.





seine Ohren überall haben



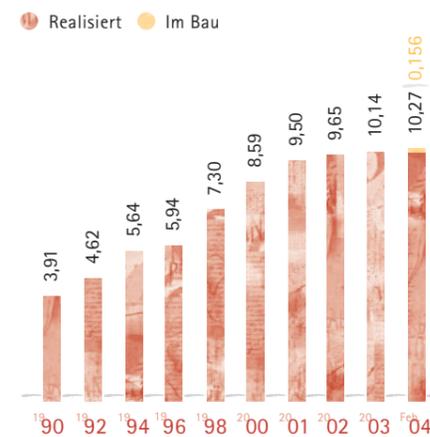
Oiltanking

die starke kundenorientierung unserer tochtergesellschaft oiltanking ist die basis für die weltweite position als bevorzugter partner für unsere kunden. die lagerorganisation der marquard & bahls-gruppe betreibt unabhängige tanklager für mineralöle, chemikalien und gase sowie sonstige flüssigkeiten.

Oiltanking blickt erneut auf ein positives Geschäftsjahr zurück. Trotz negativer Währungseffekte, insbesondere aufgrund der Schwäche des US-\$ und S-\$ gegenüber dem Euro, war das Ergebnis 2003 sehr zufrieden stellend. Unter Außerachtlassung von Einmaleffekten wurde das gute Ergebnis des Vorjahres sogar noch übertroffen. Ein Rekordumschlag und eine wiederum nahezu volle Auslastung aller Läger auf Basis guter Raten, kombiniert mit engagierten und motivierten Mitarbeitern, haben sich erneut als das richtige Rezept für einen kontinuierlichen Erfolg erwiesen.

Die Strategie von Oiltanking ist seit Anfang der Neunziger Jahre auf einen stetigen Wachstumskurs ausgerichtet. Unsere Unternehmenspolitik, neue Märkte frühzeitig zu erkennen und unsere Chancen zu nutzen, hat sich in den vergangenen Jahren bewährt.

ENTWICKLUNG TANKLAGERKAPAZITÄTEN (in Mio. cbm) 1990-2004



Oiltanking gehört heute zu den weltweit führenden unabhängigen Betreibern von Tanklagern für Mineralöle, Chemikalien und Gase sowie sonstige Flüssigkeiten. Eine ausgeprägte Kunden- und Serviceorientierung, hohe Professionalität sowie kreative Lösungen für Logistikprozesse, die weit über die traditionellen Lagerleistungen hinausgehen, sind die Basis für Oiltankings weltweite Position als bevorzugte Partnerin für unsere Kunden.

Oiltanking betreibt zurzeit 68 Tanklager in 17 Ländern. Damit verfügt unsere Tanklagertochter über eine Gesamtkapazität von 10,3 Millionen cbm (Stand: Ende April 2004).

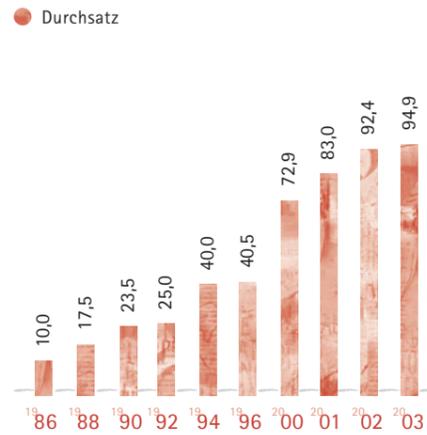
Der jährliche Durchsatz hat sich im letzten Jahr auf 94,9 Millionen mt erhöht. Dabei entfallen inzwischen Kapazität und Gewinn nahezu zur Hälfte auf Europa einerseits sowie auf Amerika und Asien andererseits.

Ein Schwerpunkt der erfolgreichen Unternehmenspolitik von Oiltanking lag in den letzten Jahren in der langfristigen Ausrichtung von Verträgen und der konstanten Auslastung vorhandener Kapazitäten. Traditionell dienten Tanklager in erster Linie dem Handel mit Öl. Händler waren und sind geschätzte Kunden. Sie verkörpern einen maßgeblichen Teil unseres Geschäfts. Allerdings schwankte die Nachfrage nach Tankraum seitens der Händler in der Vergangenheit typischerweise in Abhängigkeit von den jeweils vorherrschenden Preisstrukturen im Markt („Contango“ oder „Backwardation“).

Langfristige Verträge waren eher die Ausnahme und die Auslastung der Lagerkapazität war damit stark von externen Faktoren beeinflusst. Um dem entgegenzuwirken, hat Oiltanking in den vergangenen Jahren verstärkt in die Infrastruktur für benachbarte Industrieanlagen, vor allem Raffinerien und chemische Anlagen, investiert, um sich in deren Logistik zu integrieren und auf diese Weise kontinuierliche Produktströme zu sichern. Diese Strategie war sehr erfolgreich.



WACHSTUM DURCHSATZ
(in Mio. Tonnen) 1986-2003



Die meisten unserer Tanklager sind nun auf Basis langfristiger Verträge ausgelastet. Ca. 85 % der Erlöse stammen aus Verträgen mit einer Laufzeit von einem oder mehr Jahren. Ca. 50% aller Verträge haben sogar eine Laufzeit von fünf und mehr Jahren. Wir gehen davon aus, dass der Anteil langfristiger Verträge noch weiter ansteigen wird.

Dazu trägt auch eine gerade in den letzten Jahren veränderte Sicht des Handels bei, der die grundsätzliche Verfügbarkeit von Tankraum zunehmend als Wert ansieht. Von daher sind inzwischen auch die Händler bereit, sich vertraglich langfristig zu binden. Auf dieser Basis konnten wir die Kapazität einiger unserer Tanklager sogar in traditionellen, gesättigten Märkten wie z.B. ARA noch ausbauen.

Auch mit der Umsetzung eines weiteren Teils der Oiltanking-Strategie, nämlich ein weltweites Netzwerk von Lägern für die Chemielagerung aufzubauen und zum bevorzugten Partner einer Gruppe ausgewählter Chemiegesellschaften zu werden, sind wir gut vorangekommen. Mit Lägern im ARA-Bereich, in Osteuropa, dem Ostseeraum, Singapur und in einer Anzahl von fortgeschrittenen Projekten in anderen Teilen der Welt sind wir in kurzer Zeit zu einem seriösen, kundenorientierten und weltweiten Anbieter im Bereich der Lagerhaltung für Chemikalien geworden.

dies waren einige highlights bei oiltanking 2003:

- ⊙ Fertigstellung der Erweiterung von Oiltanking Houston, USA, um 200.000 cbm.
- ⊙ Baubeginn eines Chemietanklagers in Terneuzen, Niederlande, mit einer anfänglichen Kapazität von 156.000 cbm.
- ⊙ Ausbau von Oiltanking Antwerpen, Belgien, um 11.000 cbm Gastanks.
- ⊙ Bau eines LPG-Tanklagers in Chennai, Indien.
- ⊙ Bau eines Tanklagers in Goa, Indien.
- ⊙ Ausbau von Oiltanking Odfjell, Singapur, um 82.000 cbm.
- ⊙ Fertigstellung der letzten Stufe einer Erweiterung von Oiltanking Amsterdam, Niederlande, um insgesamt 275.000 cbm.
- ⊙ Der Erwerb eines 17.000-cbm-Tanklagers in Ungarn.

Wir beabsichtigen, weiter zu wachsen.

Es ist dabei allerdings keineswegs unser Ziel, weltweit größter Anbieter von gewerblichem Tankraum zu werden; die Qualität unseres Service hat weiterhin Vorrang vor Größe. Wohl aber werden wir unsere Position als einer der weltweit führenden Tanklagerbetreiber ausbauen. Neue Projekte müssen jedoch zu unserer Strategie, unserem Portfolio und unserer Unternehmenskultur passen. Diverse Projekte, die unseren Anforderungen entsprechen, befinden sich in verschiedenen Phasen der Entwicklung. Dazu gehören Aktivitäten in China, Mexiko, Brasilien, den Ländern der GUS, dem Nahen Osten sowie in Ländern, in denen wir bereits Tanklager betreiben. Weitere Entwicklungschancen sehen wir insbesondere auf Wachstumsmärkten, bei Privatisierungen in sich öffnenden Märkten und auf reifen Märkten, in denen wir uns in die Logistikkette unserer Kunden integrieren können.



Im Bereich Chemie werden wir unser Wachstum auf die Zentren des weltweiten Chemiehandels sowie auf Standorte und Märkte konzentrieren, die für die chemische Industrie von zentraler Bedeutung sind. In diesem Zusammenhang messen wir unserem Engagement in China große Bedeutung bei.

Komfortabel unterstützt werden diese Projekte durch eine erstmals aufgelegte Anleihe in Höhe von 130 Millionen US-\$, die Oiltanking im Rahmen eines so genannten Private Placement im US-Markt platziert hat. Über dieses für Oiltanking neue Finanzierungsinstrument wurde langfristiges Fremdkapital bei institutionellen Anlegern (US-Versicherern) aufgenommen. Damit hat sich unsere Tanklagertochter bei der Finanzierung ein weiteres Standbein zusätzlich zur traditionellen Bankfinanzierung geschaffen.

gewöhnlich, gewöhnlich
„man nehme gewöhnliche worte und
sage ungewöhnliche dinge“
gewöhnlich



a u f Z w i s c h e n t ö n e a c h t e n

learn learn learn
learn to be quiet – learn to be still
„silence“
lerne, still zu sein, nur so kannst du sie
auch bei anderen hören

Oiltanking betreibt ihr Geschäft weltweit in verschiedenen Geschäftssparten:

mineralöl

oiltanking amsterdam

Im Jahr 2003 stellte Oiltanking Amsterdam noch einmal 75.000 cbm zusätzliche Tanklagerkapazität in Dienst. Dies ist die letzte Phase von insgesamt 275.000 cbm, um die der Terminal über die letzten drei Jahre erweitert wurde. Damit einhergehend wurden die vorhandenen Schiffs- und Bargebrücken erweitert. Oiltanking Amsterdam war nicht nur während des gesamten Jahres vollständig ausgebucht. Ein Großteil der Lagerkapazität ist auch schon für mehrere Jahre im Voraus vermietet.

mineralöl

oiltanking copenhagen

Unser Lager in Dänemark ist nach wie vor wesentlich vom Spot-Markt abhängig. Dank eines stringenten Kostenmanagements und eines erhöhten Anteils langfristiger Verträge schaffte Oiltanking Copenhagen den Break-even trotz einer 2003 durchgängig vorhandenen Backwardation-Situation im Markt.

mineralöl

oiltanking deutschland

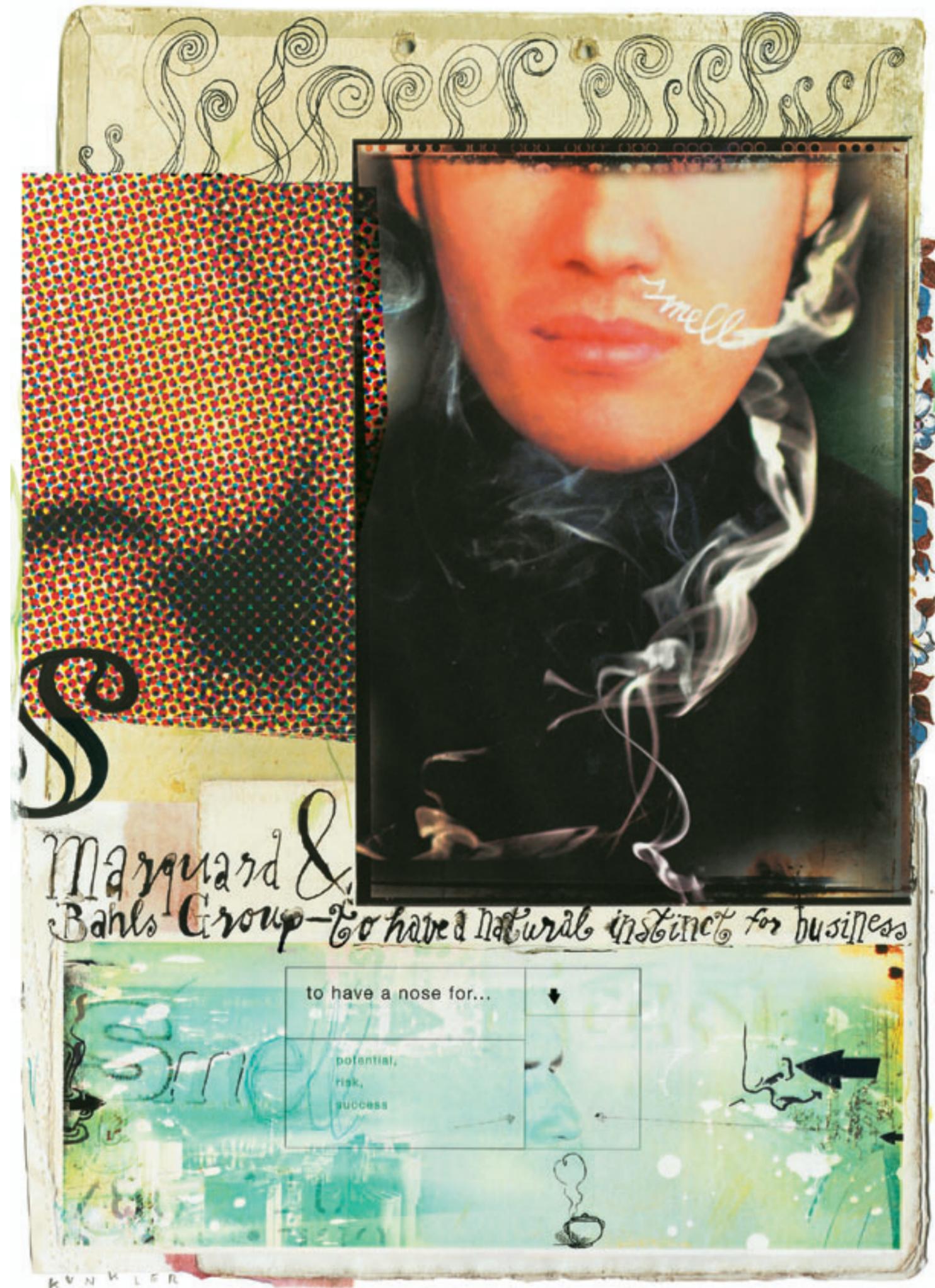
Die Marktbedingungen für Oiltanking Deutschland waren im Jahresverlauf eher ungünstig. Insbesondere die Nachfrage nach Benzin und Diesel entsprach nicht den Erwartungen, was in erster Linie auf die Steuerpolitik der Bundesregierung und die schwache Konjunktur zurückzuführen ist. Die extrem niedrigen Wasserpegel des Rheins und die sich daraus ergebenden hohen Frachttarife machten es Ölimporteurs, den Hauptkunden von Oiltanking Deutschland, schwer, mit über Pipelines versorgten innerdeutschen Raffinerien zu konkurrieren. Ab 2004 wird eine Reihe der zu Oiltanking Deutschland gehörenden Läger einen beträchtlichen Volumenzuwachs aufgrund eines langfristigen Vertrages mit einem Major verzeichnen können. Dieser Vertrag passt ausgezeichnet zu unserer Strategie, als unabhängiges Tanklagerunternehmen eine zentrale Rolle innerhalb der Ölinfrastruktur in Deutschland einzunehmen.

ein spaziergang im wald früh am morgen, die dampfende tasse heißen kaffees, reife erdbeeren im sommer, flieder im frühling minze im garten, schäumendes meer, frischer fisch im hafen rotwein aus bordeaux, reifer käse, ein alter single malt, lagerfeuer am strand, gewürze in neu dehli, duft der weiten welt

3)

den richtigen riecher haben, intuition, die nase vorn haben, frischen wind hineinbringen, ausgewogenheit, facettenreichtum, seinem instinkt folgen, durchatmen.

s p ü r s i n n





mineralöl

oiltanking houston, oiltanking beaumont

Sowohl Oiltanking Houston als auch Oiltanking Beaumont haben ein starkes und ausgeglichenes Geschäftsportfolio und konnten wieder ein sehr gutes Ergebnis vorweisen. In Houston wurde die Kapazität um 200.000 cbm erweitert. Die Modernisierung des Lagers in Beaumont setzte sich mit dem Bau von zwei beheizbaren VGO-Tanks (16.000 cbm) fort.

mineralöl

oiltanking hungary

Um unsere Position in Osteuropa weiter zu stärken, hat Oiltanking ein bestehendes Tanklager in Budapest, Ungarn, erworben. Oiltanking Hungary verfügt über eine Kapazität von 17.000 cbm, Schiffsanschluss an die Donau, TKW und KWG Be- und Entladung und einen hohen, den Oiltanking-Anforderungen entsprechenden Standard.

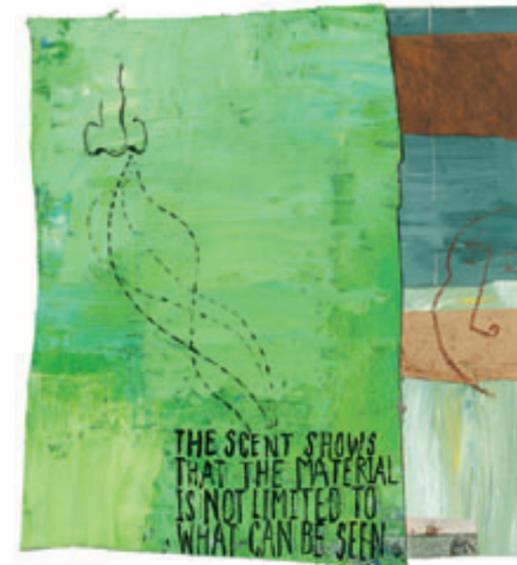
mineralöl

indian oiltanking

Indian Oiltanking nahm am Jahresende einen neuen Flüssiggas-terminal in Chennai und einen Produktterminal in Goa in Betrieb. Der Gesamtdurchsatz dieser Terminals wird anfangs bei 850.000 mt pro Jahr liegen. Im Vergleich zu den Vorjahren konnte der Navghar-Terminal in Mumbai zwar seine Auslastung steigern, liegt aber immer noch unter den Erwartungen.

Indian Oiltanking kann inzwischen ein

beeindruckendes Portfolio an Konstruktions- und Ingenieursprojekten vorweisen. Neben traditionellen Tanklager-Projekten werden neue Projekte für Raffinerien, petrochemische Anlagen, Kraftwerke und Pipelines entwickelt. Außerdem erhielt Indian Oiltanking den Zuschlag für die Modernisierung und den Neubau einiger hundert Tankstellen. Ergänzend konnten Aufträge in Nigeria und auf Mauritius erfolgreich abgeschlossen werden.



mineralöl

oiltanking malta

Oiltanking Malta hat sich in den letzten Jahren zu einer festen Größe im Mittelmeer entwickelt. Das Lager war auch dieses Jahr wieder ausgebucht. Es hat sich ein fester Kreis von Kunden entwickelt, die zunehmend bereit sind, Term-Verträge abzuschließen. Trotz der vollständigen Auslastung konnte Oiltanking Malta wegen des kontinuierlichen US-\$-Verfalls gegenüber der Maltesischen Lira, und damit indirekt auch dem Euro, nicht an die starken Ergebnisse der letzten Jahre anknüpfen. Der Grund: Ihre Einnahmen fallen in US-\$, die Kosten aber in lokaler Währung an.

mineralöl

oiltanking singapore, oiltanking seraya

Oiltanking Singapore und Oiltanking Seraya, das Oiltanking-Gemeinschaftsunternehmen mit Power Seraya, hatten erneut ein sehr gutes Jahr, obgleich der Durchsatz hinter dem außerordentlich hohen Niveau des Vorjahres zurückblieb. Oiltanking Seraya vergrößerte ihre Kapazität um weitere 46.000 cbm. Aufgrund einer kontinuierlich starken Nachfrage erwägt Oiltanking Singapore den weiteren Ausbau seiner Kapazität und die Erweiterung ihrer Schiffsbrücken.

mineralöl

oiltanking tallinn

Oiltanking Tallinn war bei einem Durchsatz von 1,7 Millionen mt komplett ausgelastet, konnte aber, wie Malta, aufgrund des schwachen US-\$ gegenüber dem Euro nicht an die guten Vorjahre anknüpfen.

mineralöl

lateinamerika

Unser langfristiges Engagement in Lateinamerika fortzusetzen hat sich als richtige Strategie erwiesen. Trotz der ungünstigen Wirtschaftsentwicklung, einer politischen Links-Verschiebung und eines wieder erstarkenden Nationalismus in einigen Ländern waren die Ergebnisse der einzelnen Gesellschaften vielversprechend. In Brasilien und Mexiko entwickelt Oiltanking aussichtsreiche Projekte, von denen wir erwarten, dass sie in naher Zukunft realisiert werden.



e i n e n g u t e n R i e c h e r h a b e n

chemikalien und gase

oiltanking bulgarien

Oiltanking übernahm im Laufe des Jahres die Anteile ihres Partners und Kunden Umicore und hält jetzt 91% an Oiltanking Bulgarien. Die durchgesetzten Mengen lagen erfreulicherweise über der garantierten Mindestmenge.

chemikalien und gase

oiltanking daya bay

Im Geschäftsjahr 2003 gründete Oiltanking ihre erste chinesische Tochtergesellschaft Oiltanking Daya Bay. Das Zentrum unserer Aktivitäten in China befindet sich im Herzen des Daya Bay Petrochemie-Komplexes im Südosten Chinas. Oiltanking Daya Bay wird Logistikdienstleistungen und unabhängige Lagerkapazität für Öl- und petrochemische Erzeugnisse anbieten. Das Lager wird die Pearl-River-Delta-Region und die Nachbarprovinzen ohne Sezugang bedienen. Es ist geplant, den Betrieb Anfang 2006 aufzunehmen. Die Aktivitäten in Daya Bay bieten aus unserer Sicht eine erfolgversprechende Grundlage für eine weitere Expansion in China.

chemikalien und gase

oiltanking od fjell terminal singapore

Unser Joint Venture Oiltanking Od fjell Terminal Singapore (OOTS) nahm weitere 82.000 cbm Tankraum in Dienst und verfügt jetzt über eine Gesamtkapazität von 214.000 cbm. Durch diese Expansion ist OOTS in der Lage, ihren Kunden die volle Bandbreite an flexiblen Tankgrößen zur Verfügung zu stellen. Im Verlauf des Jahres konnten weitere langfristige Verträge abgeschlossen werden.

chemikalien und gase

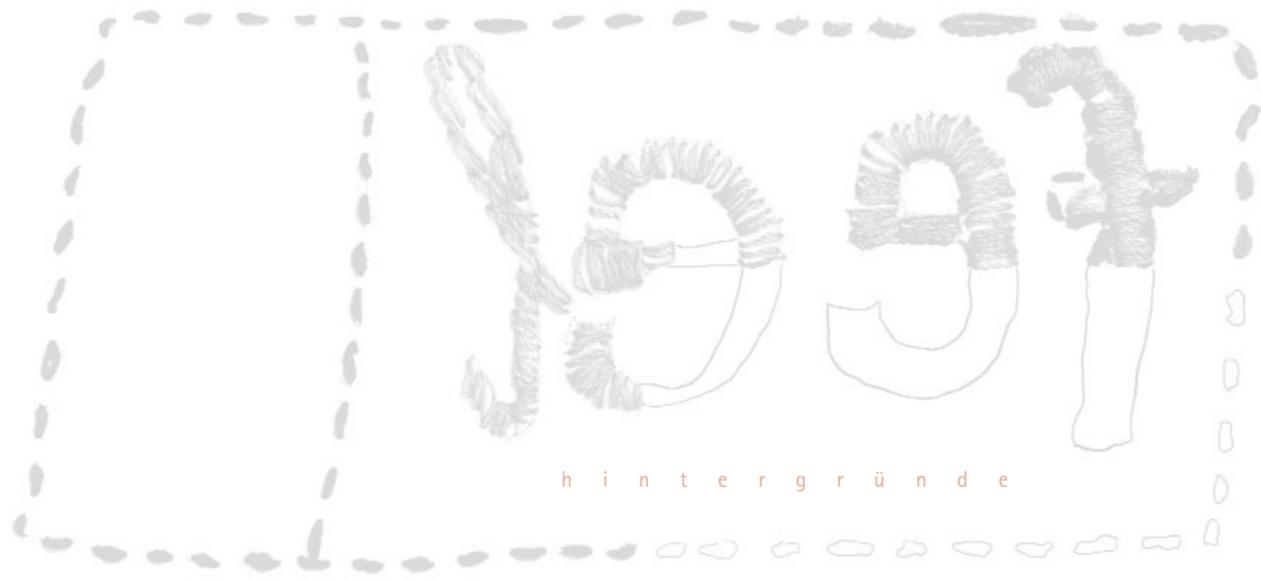
oiltanking sonmarin

Oiltanking Sonmarin konnte ihr Geschäft in Finnland weiter stärken. Neben den traditionellen Dienstleistungen für Transitkunden wird eine zunehmende Nachfrage von Chemie- und Mineralölprodukten für den lokalen Markt bedient.



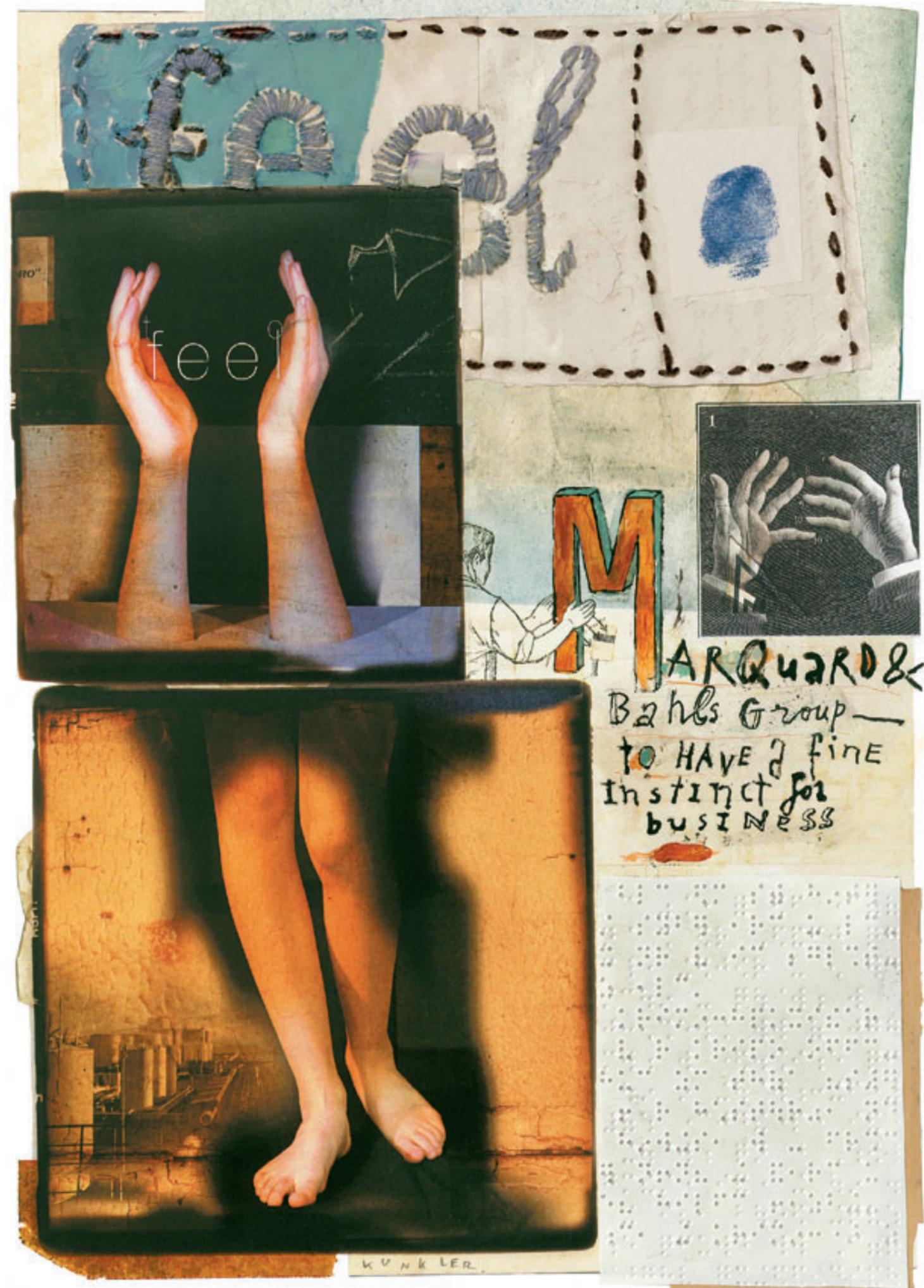
h e r a n t a s t e n





h i n t e r g r ü n d e

e r f a s s e n



4) sich hineinfühlen in bedürfnisse, erspüren, wahrnehmen, unsicherheit, risikobereitschaft, rücksichtnahme, stärke, gelassenheit, begeisterung.



ein Gefühl für das Machbare



Skytanking

skytanking bietet als gesellschaft für flughafenservice unabhängige dienstleistungen im bereich der flugzeugbetankung an. die marquard & bahls-tochtergesellschaft hat sich den höchsten standards in bezug auf qualität, sicherheit und kundenorientierung verschrieben.

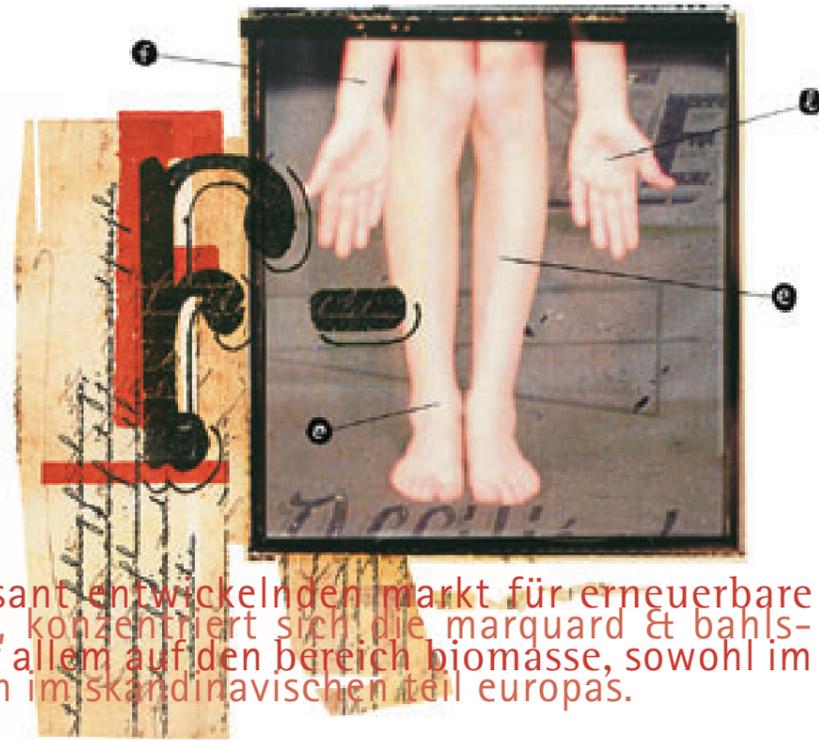
Unsere Konzerntochter Skytanking bietet Leistungen rund um die Flugzeugbetankung an. Das Leistungsspektrum umfasst dabei neben der Betankung von Flugzeugen auch das Betreiben von Tanklägern und Jetfuel-Hydrantensystemen sowie auf Kunden individuell zugeschnittene Dienstleistungen. Zum Kundenkreis zählen Fluggesellschaften, Flughäfen und Mineralölgesellschaften.

Zusätzlich zu ihren mittlerweile etablierten Aktivitäten am Münchener Franz-Josef-Strauß-Flughafen, Deutschland, sowie am Flughafen Oostende, Belgien, ist Skytanking seit Mitte 2003 auch am Flughafen Miami, USA, in der Flugzeugbetankung aktiv.



Zudem hat Skytanking USA einen Vertrag zur Übernahme der Flugzeugbetankung für Southwest Airlines am Philadelphia International Airport geschlossen. Der Service hat mit dem Jungfernflug von Southwest Airlines am 9. Mai 2004 begonnen. Damit ist unserer Tochtergesellschaft ein wichtiger Schritt beim Aufbau einer Präsenz in den USA, dem größten Luftfahrtmarkt der Welt, gelungen.

Es passt zu unserer langfristigen Strategie, Skytanking als starken unabhängigen Anbieter für die Flugzeugbetankung zu etablieren. Die Umsetzung dieser Strategie dauert jedoch gerade in den USA länger als ursprünglich erwartet. Insbesondere die US-Luftfahrtindustrie befindet sich nach wie vor in einer schwierigen Situation. Da der Kostendruck direkt an Dienstleister wie Skytanking weitergegeben wird, ist der Wettbewerb unter den konkurrierenden Betankungsunternehmen ausgesprochen hart. Es befinden sich jedoch eine Reihe attraktiver Projekte in der Entwicklung. Wir sind daher sicher, dass Skytanking auch 2004 gute Fortschritte machen wird.



Mit der operativen Aufnahme eines nationalen Handelsgeschäftes für Holzpellets und verwandte Produkte haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr einen wichtigen Schritt in den deutschen Markt getan. Parallel dazu haben wir Anfang 2004 den Eintritt in den internationalen Biomassehandel vorbereitet. Die GEE Bioenergy A/S, Dänemark, wird zunächst in dem für Biomasse wichtigen dänischen Markt aktiv sein. Die Ausweitung des Geschäftes über Dänemark hinaus in den skandinavischen Raum ist für das Jahr 2005 vorgesehen.

Trotz der Konzentration auf den Bereich der Biomasse wird die GEE die Entwicklung bei den übrigen erneuerbaren Energien intensiv verfolgen, um auch hier sich ergebende neue Möglichkeiten nutzen zu können.



GEE
um sich rechtzeitig im rasant entwickelnden Markt für erneuerbare Energien zu positionieren, konzentriert sich die Marquard & Bahls-Tochtergesellschaft GEE vor allem auf den Bereich Biomasse, sowohl im deutschsprachigen als auch im skandinavischen Teil Europas.

Erneuerbare Energie ist ein integrierter und unwiderruflicher Bestandteil der Energieversorgung geworden. Wir haben diese Entwicklung frühzeitig erkannt und engagieren uns seit Ende 2002 mit einer eigenen Tochtergesellschaft, der GEE (Gesellschaft für Erneuerbare Energien), in diesem Markt.

Das erste volle Geschäftsjahr 2003 diente vor allem dem Aufbau des Unternehmens, der Orientierung und der ersten Positionierung im nationalen wie im internationalen Markt. Zielsetzung der GEE ist es, sich in den kommenden Jahren auf dem Markt für Biomasse als zuverlässiger Brennstofflogistiker und -lieferant zu etablieren.



F i n g e r s p i t z e n g e f ü h l b e w e i s e n



natGAS

auch im hart umkämpften Gasmarkt engagiert sich die Marquard & Bahls Gruppe mit einer Beteiligung an der Potsdamer natGAS AG. Erfreulicherweise hat sich dieses Engagement bereits heute als sehr erfolgversprechende Investition herausgestellt.

Seit nunmehr drei Jahren begleiten wir als einer der Aktionäre der Potsdamer natGAS AG die konsequente Strategie dieser Gesellschaft, ein Gasversorgungsgeschäft im äußerst schwierigen liberalisierten Gasmarkt in Deutschland aufzubauen.

Erfreulicherweise ist es natGAS unter teilweise widrigen Wettbewerbsbedingungen gelungen, über diesen Zeitraum hinweg mit einer höheren Anzahl an Kunden eine Gas-Vollversorgung abzuschließen als jeder andere neue Wettbewerber. Allein mit dem Beginn des Gasjahres im Oktober 2003 hat sich die kontrahierte Gasabsatzmenge gegenüber dem Vorjahr in etwa verzehnfacht. Und immer mehr Kunden entdecken die Vorteile einer Belieferung durch natGAS.

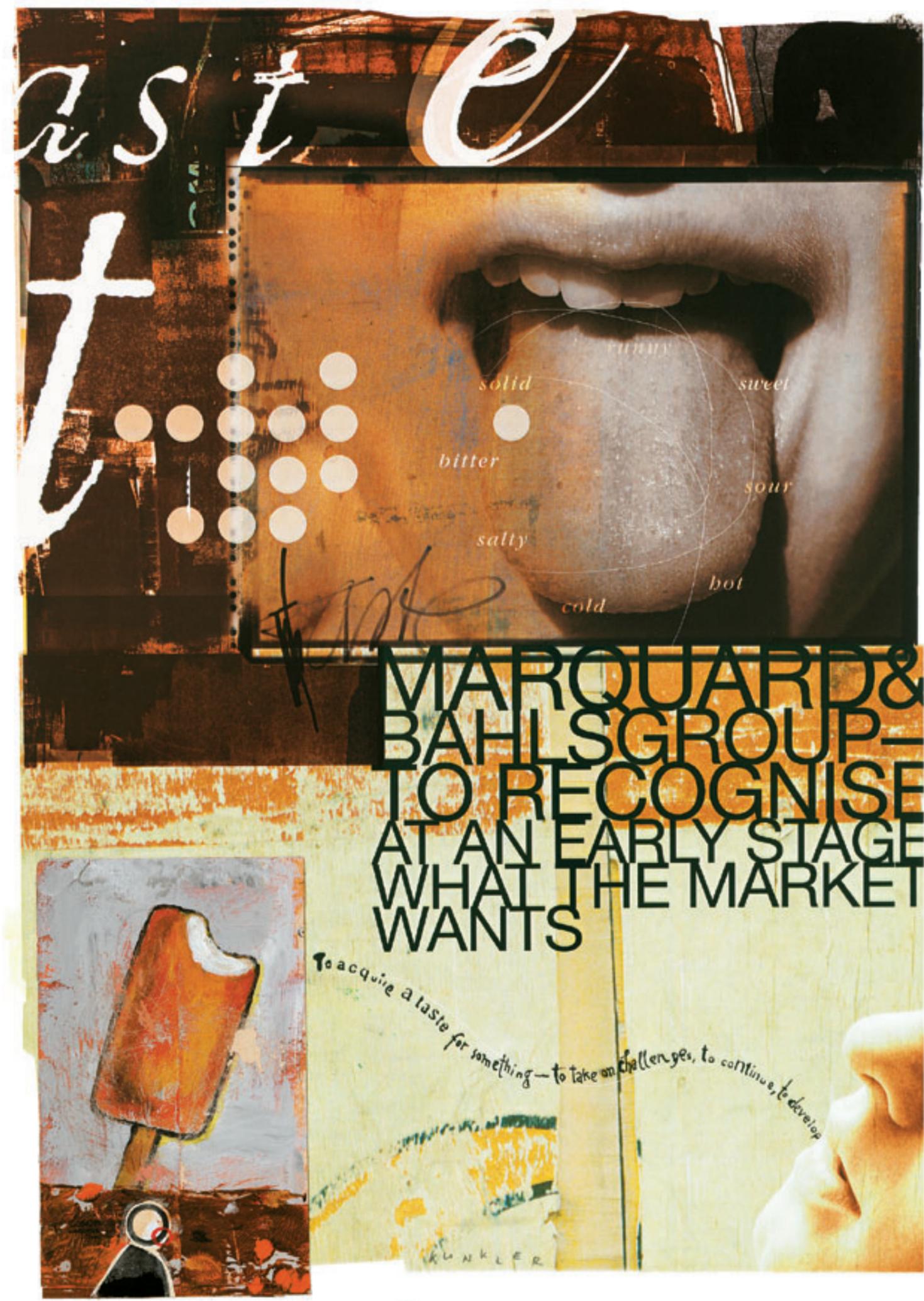


entdecken

neuer horizonte

5)

auf den geschmack kommen, richtige zusammensetzung herausfinden, einander verstärkend, sich entfalten lassen, abrunden. bitterer nachgeschmack, erfahrung, korrektur, toleranz.





alles abrunden



GMA

hohe qualität, sicherheit und verantwortungsbewusster umweltschutz sind feste bestandteile unserer firmenphilosophie. ein eigenes, vollumfänglich akkreditiertes labor sowie ein eigener expertenstab im umweltschutz- und sicherheitsbereich garantieren die einhaltung unserer grundsätze.

Die qualitative Integrität unserer Dienstleistungen und Produkte ist für uns unverzichtbar. Wir engagieren uns daher seit zehn Jahren mit unserer Gesellschaft für Mineralöl-Analytik und Qualitätsmanagement (GMA) intensiv im Bereich Qualitätsmanagement und -kontrolle. Die von unseren anderen Konzernfirmen unabhängig agierende GMA überwacht Produktqualitäten für Dritte, staatliche Organisationen sowie Unternehmen unserer Gruppe und unterhält dazu ein eigenes, voll DASMIN-akkreditiertes Labor. Qualitätsmanagement und Profitabilität schließen sich für viele Unternehmen mitunter aus – nicht für uns.



Mit hohem Einsatz und viel Fingerspitzengefühl bringen wir beides in Einklang. Und der Markt honoriert diese Bemühungen. So waren

die highlights im abgelaufenen jahr:

- ⊙ die analytische Überwachung der Einführung von schwefelfreiem Diesel.
- ⊙ eine wesentliche Rolle bei der Etablierung des Industriestandards für schwefelfreies Gasöl.
- ⊙ die Beratung der Bundesregierung bei der Gesetzgebung für Biotreibstoffe.



die Früchte der Arbeit genießen



HSE

eine verantwortliche gesundheits-, sicherheits- und umweltpolitik hat für uns höchste priorität. um diesem anspruch noch besser rechnung zu tragen, wird die für diesen bereich zuständige abteilung health, safety and environment (hse) ihre tätigkeit auf die gesamte marquard & bahls-gruppe ausweiten.

Zukünftig wird die HSE-Abteilung direkt an den Vorstandsvorsitzenden berichten. Hierbei werden wir, als Reaktion auf die Entwicklung der letzten Jahre, unser Augenmerk verstärkt auf den Themenkomplex Anlagenschutz (Security) richten.

wesentliche errungenschaften des letzten jahres

- Die erste jährliche Tagung aller weltweiten HSE-Verantwortlichen der Gruppe mit einer Vielzahl von internen und externen Präsentationen zum Erfahrungsaustausch.

- Die Entwicklung und Implementierung einer intranet-basierten Datenbank für Unfälle und „Beinaheunfälle“ zur Vereinfachung der zentralen Auswertung und für eine schnelle Information aller Profitcenter, um eine Wiederholung zu vermeiden.
- Die Einführung einer passwortgeschützten Webseite, die Zugriff auf das HSE-Handbuch, die Produktdatenbank, HSE-Meldungen und aktuelle Informationen ermöglicht.
- Die Erstellung einheitlicher Tanklager-Informationsbroschüren sowie Flucht- und Rettungspläne für die Unternehmen der Oiltanking-Gruppe.
- Die kontinuierliche Reduzierung der Berufsunfälle durch gezielte Aus- und Weiterbildung sowie HSE-Promotion. Die Unfallzahlen liegen erfreulicherweise deutlich unter dem Industriedurchschnitt.



bericht des aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat ist vom Vorstand während des Geschäftsjahres 2003 regelmäßig schriftlich und mündlich über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft sowie die ihrer Konzern- und Beteiligungsunternehmen unterrichtet worden. Er hat alle wesentlichen Fragen mit dem Vorstand erörtert.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht der Gesellschaft sowie den Konzernjahresabschluss und den Konzernlagebericht hat die Susat & Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft OHG als Abschlussprüfer geprüft und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehen. Der Jahresabschluss, der Lagebericht und der Prüfungsbericht der Gesellschaft sowie der Konzernjahresabschluss, der Konzernlagebericht und der Prüfungsbericht sind dem Aufsichtsrat zur Prüfung vorgelegt und erläutert worden. Dem Ergebnis der Prüfungen stimmt der Aufsichtsrat zu. Er hat nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen.

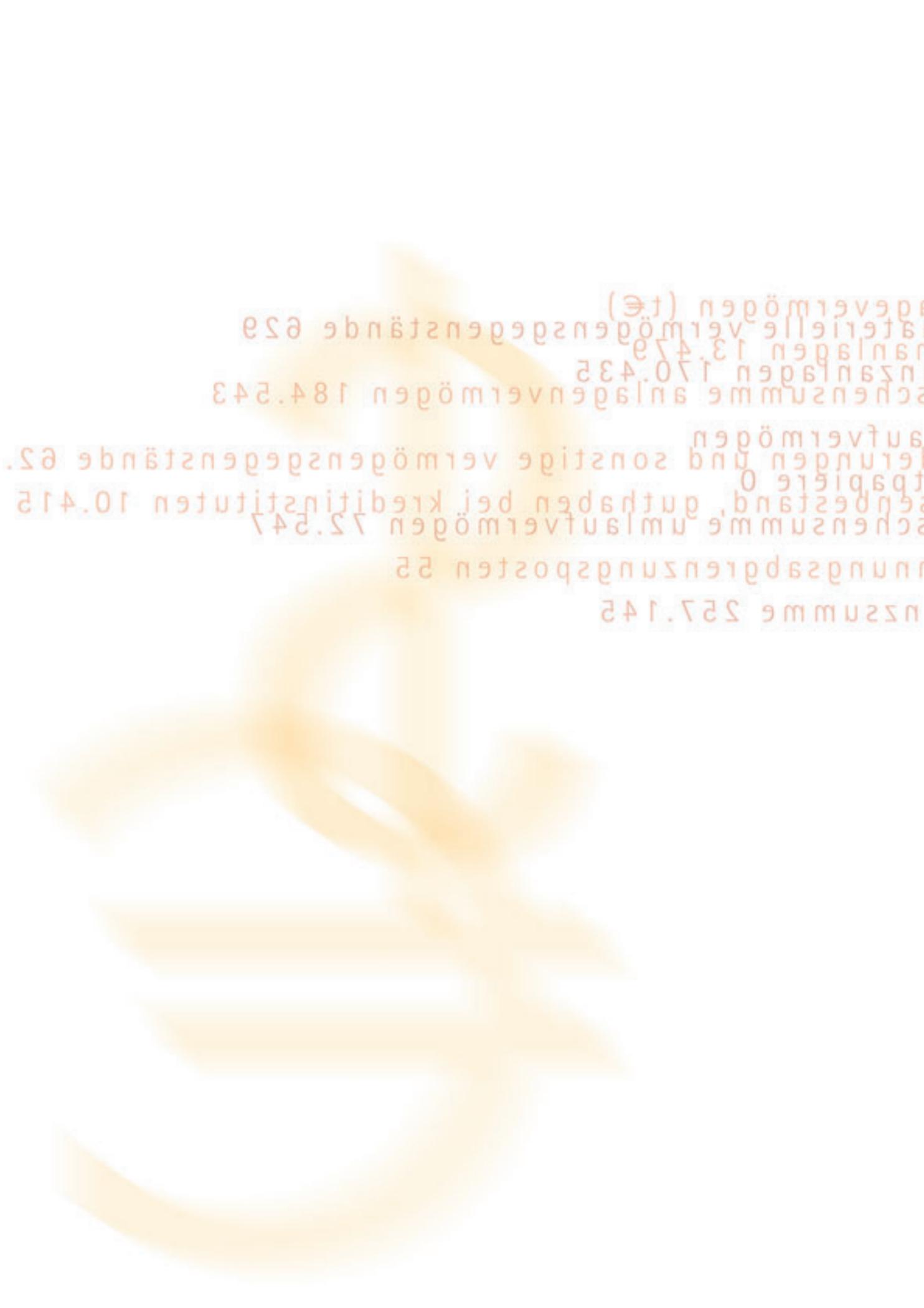
Auf einer Sitzung am 22. Juni 2004 hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt worden. Dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands schließt sich der Aufsichtsrat an.

Hellmuth Weisser (Vorsitzender)

Der Aufsichtsrat am 23. Juni 2004



Agevermögen (t.€)
materielle Vermögensgegenstände 629
Anlagen 13.479
Anzahl 170.435
Anlagevermögen 184.543
Umlaufvermögen
Anlagen und sonstige Vermögensgegenstände 62
Anlagevermögen 0
Anlagebestand, Guthaben bei Kreditinstituten 10.415
Anlagevermögen 72.547
Anlageabgrenzungsposten 55
Anzahlsumme 257.145



arbeiten mit allen sinnen

marquard & bahls ag
jahresabschluss



Marquard & Bahls Group
to have a keen eye
for business
Marquard & Bahls AG... Seite 50

- ⊙ Bilanz
- ⊙ Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern... Seite 52

- ⊙ Bilanz
- ⊙ Gewinn- und Verlustrechnung
- ⊙ Anlagevermögen
- ⊙ Anhang
- ⊙ Bestätigungsvermerk

- ⊙ Organigramm



see
visual judgement, foresight
broad view
to see beyond the horizon
VISION

zusammen 227.145
nennungsabgrenzungskosten 25
sachsumme umlaufvermögen 72.247
sachsumme anlagevermögen 184.243
aufvermögen
leistung und sonstige vermögensgegenstände 62.
trabare 0
sachsumme Guthaben bei Kreditinstituten 10.412
sachsumme anlagevermögen 170.432
sachsumme anlagevermögen 184.243
sachsumme anlagevermögen (€)

bilanz der marquard & bahls ag

zum 31. dezember 2003

	2003	2002
AKTIVA (in T€)		
a. anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	629	286
+ II. Sachanlagen	13.479	13.020
+ III. Finanzanlagen	170.435	170.130
= Zwischensumme Anlagenvermögen	184.543	183.436
b. umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	62.132	72.991
+ II. Wertpapiere	0	36.970
+ III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	10.415	3.633
= Zwischensumme Umlaufvermögen	72.547	113.594
+ c. rechnungsabgrenzungsposten	55	55
= Bilanzsumme	257.145	297.085
PASSIVA (in T€)		
a. eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	75.000	75.000
+ II. Kapitalrücklage	5.344	0
+ III. Gewinnrücklagen	25.656	67.992
+ IV. Bilanzgewinn	102.120	82.228
= Zwischensumme Eigenkapital	208.120	225.220
+ b. rückstellungen	18.345	19.739
+ c. verbindlichkeiten	30.680	52.126
= Bilanzsumme	257.145	297.085

gewinn- und verlustrechnung der marquard & bahls ag

für die zeit vom 1. januar 2003 bis zum 31. dezember 2003

	2003	2002
(in T€)		
1. Sonstige betriebliche Erträge	-9.165	10.367
+ 2. Personalaufwand	-11.942	-12.092
+ 3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-992	-761
+ 4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.435	-4.755
+ 5. Erträge aus Beteiligungen	38.632	19.647
+ 6. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	30
+ 7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.659	4.772
+ 8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	-301
+ 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.645	-2.915
= 10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	30.442	13.992
+ 11. Außerordentliche Erträge	0	1.823
+ 12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-478	412
+ 13. Sonstige Steuern	-87	-84
= 14. Jahresüberschuss	29.877	16.143
+ 15. Veränderungen von Gewinnrücklagen	22	0
+ 16. Gewinnvortrag	72.221	66.085
= 17. Bilanzgewinn	102.120	82.228



to have a keen eye on business

konzernbilanz der marquard & bahls ag

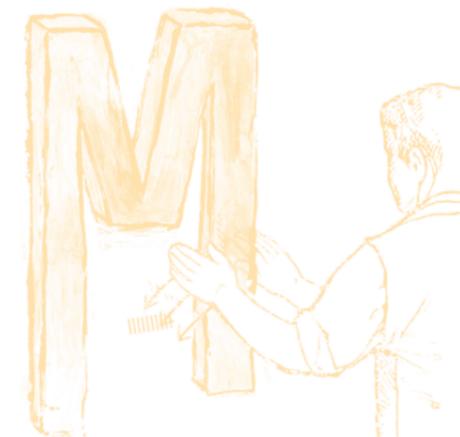
zum 31. dezember 2003

AKTIVA (in T€)	Anhang	2003	2002
a. anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1)	18.684	15.444
+ II. Sachanlagen	2)	578.949	554.795
+ III. Finanzanlagen		25.514	22.779
= Zwischensumme Anlagevermögen		623.147	593.018
b. umlaufvermögen			
I. Vorräte	3)	166.343	132.995
+ II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4)	380.034	499.253
davon aus Lieferungen und Leistungen 332.121 T€ (Vorjahr 433.578 T€)			
+ III. Wertpapiere	5)	2.566	39.524
+ IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		79.847	60.137
= Zwischensumme Umlaufvermögen		628.790	731.909
+ c. rechnungsabgrenzungsposten	6)	8.885	8.158
= Bilanzsumme		1.260.822	1.333.085
PASSIVA (in T€)	Anhang	2003	2002
a. eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	7)	75.000	75.000
+ II. Kapitalrücklage	8)	8.280	3.434
+ III. Gewinnrücklagen	9)	3.747	47.957
+ IV. Ausgleichsposten für Anteile in Fremdbesitz	10)	20.679	20.211
+ V. Konzerngewinn		161.785	161.130
+ VI. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung		12.902	12.955
+ VII. Währungsausgleichsposten	11)	-15.042	-3.952
= Zwischensumme Eigenkapital		267.351	316.735
+ b. sonderposten mit rücklageanteil	12)	0	3.631
+ c. rückstellungen	13)	136.255	180.850
+ d. verbindlichkeiten	14)	854.573	831.028
davon Bank- und sonstige Kredite 383.295 T€ (Vorjahr 396.613 T€)			
davon aus Lieferungen und Leistungen 306.888 T€ (Vorjahr 248.491 T€)			
+ e. rechnungsabgrenzungsposten	15)	2.643	841
+ f. haftungsverhältnisse	16)		
= Bilanzsumme		1.260.822	1.333.085

konzern-gewinn- und verlustrechnung der marquard & bahls ag

für die zeit vom 1. januar 2003 bis zum 31. dezember 2003

(in T€)	Anhang	2003	2002
1. Umsatzerlöse		5.428.805	5.069.913
abzüglich Mineralölsteueraufwand		-1.108.520	-1.077.653
= 17)		4.320.285	
+ 2. Andere aktivierte Eigenleistungen		2.883	795
+ 3. Sonstige betriebliche Erträge	18)	17.212	24.744
+ 4. Materialaufwand	19)	-3.986.518	-3.691.378
+ 5. Personalaufwand	20)	-103.023	-93.187
+ 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-68.203	-65.304
+ 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	22)	-121.420	-103.080
+ 8. Finanzerträge	23)	8.926	13.745
+ 9. Finanzaufwendungen	24)	-23.403	-23.944
= 10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		46.739	54.651
+ 11. Außerordentliches Ergebnis	25)	0	6.639
= 12. Konzernjahresüberschuss vor Ertragsteuern		46.739	61.290
+ 13. Steuern vom Einkommen und Ertrag		-24.142	-27.845
= 14. Konzernjahresüberschuss		22.597	33.445
+ 15. Gewinnvortrag		143.455	130.068
+ 16. Veränderungen aus der Kapitalkonsolidierung	26)	0	438
+ 17. Auf andere Gesellschafter entfallende Ergebnisse	27)	-3.961	-2.634
+ 18. Veränderung der Gewinnrücklagen		-306	-187
= 19. Konzerngewinn		161.785	161.130



entwicklung des konzernanlagevermögens der marquard & bahls ag

für die zeit vom 1. januar 2003 bis zum 31. dezember 2003

(in T€)	anschaffungs- und herstellungskosten					Um- buchungen	kumulierte abschreibungen		restbuchwerte	
	Stand am 1.1.20 03	Änderung der Währungsparitäten	Zugänge*	Abgänge*	Stand am 31.12.20 03		laufendes Jahr*	Stand am* 31.12.20 03	Stand am 31.12.20 02	Stand am 31.12.20 03
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
	14.514	-1.635	4.919	-913	-2.183	14.702	2.396	6.591	8.083	8.111
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Werte										
+ 2. Geschäfts- oder Firmenwert	9.890	-96	3.639	0	55	13.488	1.023	3.512	7.351	9.976
+ 3. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Wirtschaftsgüter	10	0	596	0	-8	598	0	1	10	597
= Summe immaterielle Vermögensgegenstände	24.414	-1.731	9.154	-913	-2.136	28.788	3.419	10.104	15.444	18.684
II. Sachanlagen										
	125.400	-3.312	13.824	-889	4.605	139.628	5.685	61.550	70.508	78.078
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken										
+ 2. Technische Anlagen und Maschinen	974.896	-60.382	73.753	-5.651	24.244	1.006.860	54.244	566.394	436.478	440.466
+ 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	50.945	-2.920	15.238	-1.834	260	61.689	6.454	36.547	20.000	25.142
+ 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	28.267	-2.630	41.653	-4.726	-26.973	35.591	0	328	27.809	35.263
= Summe Sachanlagen	1.179.508	-69.244	144.468	-13.100	2.136	1.243.768	66.383	664.819	554.795	578.949
III. Finanzanlagen										
	5.164	-5	4.229	-29	144	9.503	384	5.594	954	3.909
1. Anteile an verbundenen Unternehmen										
+ 2. Anteile an assoziierten Unternehmen	20.760	-1.812	2.075	-509	-144	20.370	1.784	5.737	16.796	14.633
+ 3. Beteiligungen	127	-4	3	0	0	126	0	0	127	126
+ 4. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	0	1.429	0	0	1.429	0	0	0	1.429
+ 5. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.958	-2	0	0	0	1.956	0	0	1.958	1.956
+ 6. Wertpapiere des Anlagevermögens	148	-22	53	0	0	179	0	130	3	49
+ 7. Sonstige Ausleihungen	2.962	-124	644	-800	0	2.682	225	244	2.941	2.438
+ 8. Geleistete Anzahlungen auf Finanzanlagen	0	0	974	0	0	974	0	0	0	974
= Summe Finanzanlagen	31.119	-1.969	9.407	1.338	0	37.219	2.393	11.705	22.779	25.514
= Summe Anlagevermögen	1.235.041	-72.944	163.029	15.351	0	1.309.775	72.195	686.628	593.018	623.147

* davon Änderung Konsolidierungskreis:

Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Werte	3.242	1.701
+ Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
+ Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.427	207
+ Technische Anlagen und Maschinen	27.837	7.823
+ Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.465	1.713
+ Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.999	0
+ Anteile an verbundenen Unternehmen	866	1.000
+ Anteile an assoziierten Unternehmen	1.570	0
+ Beteiligungen	0	0
+ Wertpapiere	53	0
+ Sonstige Ausleihungen	87	7
= Summe	39.546	12.451

* davon Ergebnis aus Equity-Konsolidierung:

3.198

1.783

konzernanhang der marquard & bahls aktiengesellschaft 2003

⊙ bilanzierungsgrundsätze

Der Konzernabschluss der Marquard & Bahls Aktiengesellschaft wird nach den Vorschriften der §§ 290 ff. HGB und Art. 23 ff. EGHGB aufgestellt.

konzernanhang 2003 ⊙ konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind alle in- und ausländischen Tochterunternehmen einbezogen, bei denen der Marquard & Bahls Aktiengesellschaft mittelbar oder unmittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zusteht oder bei denen die einheitliche Leitung ausgeübt wird. 34 Gesellschaften (Vorjahr: 34) werden gemäß § 296 Abs. 2 HGB nicht konsolidiert, da diese Gesellschaften einzeln und gemeinsam von untergeordneter Bedeutung für die Darstellung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind.

Durch die erstmalige Einbeziehung einer im Geschäftsjahr 2003 erworbenen Tochtergesellschaft wurde das Konzernergebnis mit 9,9 Mio. € belastet. Auf die Vermögens- und Finanzlage ergaben sich daraus keine wesentlichen Auswirkungen.

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes des Konzerns wird beim Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg (HRB 51271) hinterlegt.

konzernanhang 2003 ⊙ konsolidierungsgrundsätze und währungsumrechnung

Grundlage für die Konsolidierung sind die nach den jeweiligen nationalen Bestimmungen aufgestellten und von unabhängigen Wirtschaftsprüfern geprüften Jahresabschlüsse. Die ausländischen Jahresabschlüsse sind – soweit erforderlich – an die handelsrechtlichen Gliederungs- und Bewertungsgrundsätze angepasst worden. Die Bilanzposten sind zum Mittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Die Gewinn- und Verlustrechnungen sind grundsätzlich mit den Jahresdurchschnittskursen in Euro umgerechnet; in Abweichung davon werden Abschreibungen und Zuschreibungen, Veränderungen der Rücklagen und die Jahresergebnisse analog zu den entsprechenden Posten der Bilanz mit dem Mittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.



Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach den §§ 301 ff. HGB. Soweit nicht von dem Wahlrecht des Art. 27 Abs. 1 und 2 EGHGB Gebrauch gemacht wird, wird abweichend von den Regelungen lt. DRS 4 das Buchwertverfahren des § 301 Abs. 1 HGB angewandt. 63 der konsolidierten Gesellschaften werden nach § 301 HGB auf den Erwerbsstichtag, 19 weitere auf den Tag der erstmaligen Einbeziehung konsolidiert.

Firmenwerte aus aktiven Unterschiedsbeträgen werden mit den anderen Gewinnrücklagen verrechnet, sofern sie nicht als Firmenwert aktiviert und abgeschrieben werden. Passive Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung werden dem Eigenkapital zugeordnet. Der auf Konzernfremde entfallende Anteil am Eigenkapital wird im Ausgleichsposten für Anteile in Fremdbesitz bilanziert.

Spätere Kursveränderungen bei den einbezogenen Eigenkapitalposten berühren nicht mehr die Kapitalkonsolidierung und damit auch nicht die Unterschiedsbeträge, die sich bei der Erstkonsolidierung ergeben haben. Sie werden saldiert als Position des Eigenkapitals offen ausgewiesen.

Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge der Konzerngesellschaften untereinander werden miteinander verrechnet, soweit nicht in Einzelfällen wegen Geringfügigkeit davon abgesehen wurde. Die latenten Steuern werden abweichend von den Regelungen lt. DRS 10 nach den §§ 274, 298 und 306 HGB ermittelt. Auf die ergebniswirksamen Konsolidierungsvorgänge werden Steuerabgrenzungen mit einem Steuersatz von 40 % vorgenommen. Erstmalig wurden auch aktivische latente Steuern auf ergebniswirksame Vorgänge aufgrund von konzern-einheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften entsprechend §§ 300, 308 i. V. m. 298 HGB vorgenommen. Die aktiven und passiven Steuerabgrenzungen werden gemäß § 306 HGB verrechnet.

Konzernanhang 2003 bilanzierung und bewertung

Die Konzernbilanz und die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sind nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches gegliedert. Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung werden einzelne Positionen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Diese Positionen sind im Anhang erläutert. Als zusätzliche Position wird der „Konzernjahresüberschuss vor Ertragsteuern“ ausgewiesen. Aufwendungen aus sonstigen Steuern in Höhe von 7.584 T€ (Vorjahr 6.306 T€) werden innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge aus sonstigen Steuern in Höhe von 645 T€ (Vorjahr T€ 415 T€) innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge ausgewiesen. Zur Verbesserung der Aussagefähigkeit der Bilanz werden langfristige Finanzierungskredite von Nichtbanken als „Sonstige Kredite“ gesondert ausgewiesen.

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich einheitlich entsprechend den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften.

Immaterielle Vermögensgegenstände sowie das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, vermindert um planmäßige und – soweit erforderlich – außerplanmäßige Abschreibungen. Die Zugänge der technischen Anlagen und Anlagen im Bau enthalten im Konzern erbrachte Eigenleistungen für technische Beratungen. Die Vermögensgegenstände werden überwiegend linear abgeschrieben.

Beteiligungen und andere Finanzanlagen werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bewertet. Sie werden, soweit erforderlich, auf den niedrigeren beizulegenden Wert zum Abschlussstichtag abgeschrieben. Die Anteile an verbundenen Unternehmen bestehen aus nicht in den Konzernabschluss einbezogenen in- und ausländischen Tochtergesellschaften. Bei den assoziierten Beteiligungen wird in Anwendung des § 311 Abs. 2 HGB bei fünf (Vorjahr: drei) Gesellschaften auf die Equity-Bewertung verzichtet.



Die nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen werden mit ihrem anteiligen Eigenkapital zum Erwerbszeitpunkt entsprechend der Buchwertmethode angesetzt, wobei in vier Fällen aktive Unterschiedsbeträge von zusammen 3.312 T€ im Wertansatz enthalten sind. Ferner besteht in einem Fall ein passiver Unterschieds-

betrag von 714 T€. Abweichende Bewertungsmethoden werden beibehalten. Zwischengesellschaftliche Gewinne und Verluste waren bei diesen Gesellschaften unbedeutend.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt grundsätzlich zu Konzernanschaffungs- oder Herstellungskosten bzw. zum niedrigeren Marktwert am Bilanzstichtag.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind unter Berücksichtigung des Ausfallrisikos vorsichtig bewertet. Erkennbaren Risiken wird durch Einzelwertberichtigungen oder durch Abschreibungen Rechnung getragen. Zur Abdeckung des Ausfallrisikos und der Zinsverluste werden zusätzlich Pauschalwertberichtigungen in steuerlich zulässigem Maße vorgenommen. Nicht kursgesicherte Währungsforderungen werden auf den niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag abgewertet.

Wertpapiere des Umlaufvermögens sind zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die Pensionsrückstellungen werden durch versicherungsmathematische Gutachten nach dem Teilwertverfahren ermittelt.

Rückstellungen für Steuern sind in Höhe der erwarteten Steuerzahlungen gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach ungewisse Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

konzernanhang 2003
erläuterungen zur bilanz 2003
anlagevermögen

Die Entwicklung des Konzernanlagevermögens ist im Anlagengitter dargestellt.

1) immaterielle vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände enthalten u. a. erworbene Firmenwerte sowie solche aus der Kapitalkonsolidierung, Nutzungsrechte sowie EDV-Software und ähnliche Rechte.

2) sachenlagen

Die Zugänge zu den Sachanlagen betreffen überwiegend den Tanklagerbereich.

3) vorräte

VORRÄTE (in T€)

	2003	2002
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.682	1.604
+ Fertige Erzeugnisse und Waren	160.658	127.517
+ Geleistete Anzahlungen	3.003	3.874
= SUMME	166.343	132.995

Die Vorräte betreffen überwiegend die Handelsgesellschaften.

4) forderungen und sonstige vermögensgegenstände

FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE (in T€)

	2003	2002
Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	330.012	426.405
+ Forderungen gegen verbundene Unternehmen <i>(davon aus Lieferungen und Leistungen)</i>	4.991 (659)	4.384 (189)
+ Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht <i>(davon aus Lieferungen und Leistungen)</i>	4.637 (1.450)	11.166 (6.985)
+ Sonstige Vermögensgegenstände <i>(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr)</i>	40.394 (3.695)	57.298 (3.228)
= SUMME	380.034	499.253

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten u. a. Forderungen gegenüber Finanz- und Zollämtern (19,6 Mio. €; Vorjahr: 15,0 Mio. €) sowie Deckungsvermögen Altersvorsorge für Mitarbeiter (3,7 Mio. €; Vorjahr: 3,2 Mio. €). Weiterhin enthalten die sonstigen Vermögensgegenstände eine Forderung von 7,9 Mio. € aus einer Eigenkapitalgarantie, die bei einem Anteilserwerb vereinbart wurde. Die endgültige Höhe dieser Ausgleichsforderung an die ehemalige Anteilseignerin der erworbenen Gesellschaft wird mangels einvernehmlicher Einigung der Parteien durch ein schiedsgutachterliches Verfahren bestimmt, welches im Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernjahresabschlusses noch nicht abgeschlossen war.

5) wertpapiere

Die im Vorjahr erworbenen eigenen Aktien (37,0 Mio. €) wurden im Geschäftsjahr 2003 eingezogen.

6) rechnungsabgrenzungsposten

In den Rechnungsabgrenzungsposten sind hauptsächlich Investitionszuschüsse an Tankstellenpächter und Miet- und Versicherungsaufwendungen abgegrenzt. Ferner ist ein Disagio in Höhe von 357 T€ ausgewiesen.

7) gezeichnetes kapital

Das Gezeichnete Kapital von 75.000.000 € ist unterteilt in 2.500.000 nennwertlose Inhaberaktien. Im Zusammenhang mit der Einziehung eigener Aktien wurde das gezeichnete Kapital um 5.343.750 € herabgesetzt und ein entsprechender Betrag in die Kapitalrücklage eingestellt. Anschließend wurde das gezeichnete Kapital in gleicher Höhe aus Gesellschaftsmitteln erhöht.

8) kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage wurde gemäß § 237 Abs. 3 und 5 AktG in der Höhe des Betrages gebildet, der dem auf die eingezogenen Aktien entfallenden Betrag des gezeichneten Kapital gleichkommt.

9) entwicklung gewinnrücklagen

ENTWICKLUNG GEWINNRÜCKLAGEN (in T€)	2003	2002
Stand 1.1.	47.957	49.511
+ Änderungen der Währungsparitäten	-1.747	-3.045
+ Einstellung in Gewinnrücklagen	862	2.914
+ Aufwand aus der Einziehung von eigenen Aktien	-36.970	0
+ Entnahme aus den Gewinnrücklagen	-5.366	0
+ Verrechnung aktiver Unterschiedsbeträge	-3.212	-1.423
+ Rücklagenzuführung aus Auflösung		
+ Sonderposten	2.223	0
= Stand 31.12.	3.747	47.957

Enthalten sind Beträge für die gesetzliche Rücklage von 7,9 Mio. € (Vorjahr: 7,7 Mio. €). Die im Vorjahr bilanzierte Rücklage für eigene Anteile (37,0 Mio. €) wurde im Rahmen der Einziehung der eigenen Aktien aufgelöst.

10) ausgleichsposten fremdbesitz

Auf Fremde entfallende Gewinne und Verluste am Jahresergebnis 2003 wurden in Höhe von 3.831 T€ berücksichtigt. Insgesamt setzt sich der Ausgleichsposten für Anteile im Fremdbesitz wie folgt zusammen:

AUSGLEICHSPOSTEN FREMDBESITZ (in T€)	2003	2002
Fremdanteile an Tanklagergesellschaften	19.379	19.757
+ Fremdanteile an Handelsgesellschaften	1.300	454
= SUMME	20.679	20.211

11) währungsausgleichsposten

Der Währungsausgleichsposten stellt den Einfluss von Änderungen der Währungskurse gegenüber dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung auf die Posten der Kapitalkonsolidierung dar.

12) sonderposten mit rücklageanteil

SONDERPOSTEN MIT RÜCKLAGEANTEIL (in T€)	2003	2002
nach § 4 Fördergebietsgesetz	0	2.912
+ entsprechende ausländische Vorschriften	0	719
= SUMME	0	3.631

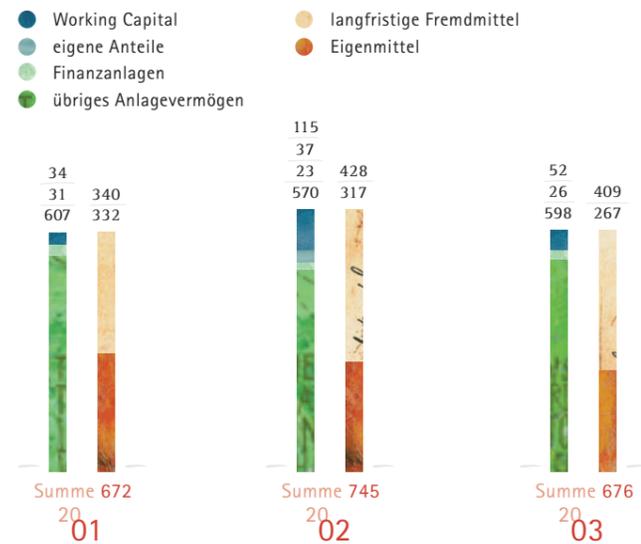
Im Zusammenhang mit dem Inkrafttreten des TransPuG und der daraus resultierenden Abschaffung des § 308 Abs. 3 HGB wurde der Sonderposten mit Rücklageanteil im Berichtsjahr erfolgsneutral aufgelöst.

13) rückstellungen

RÜCKSTELLUNGEN (in T€)	2003	2002
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	26.257	23.970
+ Steuerrückstellungen	43.665	38.005
+ Sonstige Rückstellungen	66.333	118.875
= SUMME	136.255	180.850

Die Steuerrückstellungen sind für in- und ausländische Ertragsteuern, für Zölle und Eingangsabgaben sowie für sonstige Steuern gebildet worden. Sie enthalten Rückstellungen für latente Steuern in Höhe von 22,6 Mio. € (Vorjahr: 20,5 Mio. €), die überwiegend bei ausländischen Konzernunternehmen ausgewiesen sind. Darin enthalten sind 2,4 Mio. € aktive latente Steuern, die mit den passiven latenten Steuern verrechnet wurden. Ferner wurde in Anlehnung an die Vorschrift des DRS 10 isoliert bei einer ausländischen Tochtergesellschaft ein aktivischer Ansatz von latenten Steuern auf Verlustvorträge in Höhe von 3,7 Mio. € vorgenommen und mit den Rückstellungen für passive latente Steuern verrechnet. Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Risiken aus Warenrückgabeverpflichtungen, Abbruchkosten, fehlende Eingangrechnungen, Personalverpflichtungen sowie Schadensersatzleistungen gebildet.

ENTWICKLUNG DER KAPITAL- UND VERMÖGENSSTRUKTUR
(in Mio. €) 2001-2003



14) verbindlichkeiten

VERBINDLICHKEITEN (in T€)

	Gesamt 2003	davon < 1 Jahr	Gesamt 2002	davon < 1 Jahr
Kreditinstitute	319.476	140.801	323.134	135.503
+ Sonstige Kredite	63.819	13.404	73.480	7.500
+ Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.356	2.239	1.577	1.577
+ aus Lieferungen und Leistungen	306.493	306.159	247.008	247.008
+ Wechselverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.515	1.515	942	942
(davon aus Lieferungen und Leistungen)	212	212	271	271
+ gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.175	1.450	1.992	1.992
(davon aus Lieferungen und Leistungen)	(395)	(395)	(1.282)	(1.282)
+ Sonstige Verbindlichkeiten	158.527	156.887	182.623	181.003
= SUMME	854.573	622.667	831.027	575.796

AUSGLEICHSPOSTEN FREMDBESITZ (in T€)

	2003	2002
= Bürgschaftsverpflichtungen	3.941	5.092

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 125.326 T€ (Vorjahr: 130.940 T€) haben eine Restlaufzeit von einem bis fünf Jahre, 53.349 T€ (Vorjahr: 56.691 T€) haben eine Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren.

Von den sonstigen Krediten haben 15.895 T€ (Vorjahr: 27.319 T€) eine Restlaufzeit von einem bis fünf Jahre und 34.520 T€ (Vorjahr: 38.661 T€) eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

Die Sonstigen Kredite bestehen mit 4,3 Mio. € (Vorjahr: 5,8 Mio. €) gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten u. a. Verbindlichkeiten gegenüber Finanzämtern (141,0 Mio. €; Vorjahr: 166,3 Mio. €) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit (3,3 Mio. €; Vorjahr: 3,1 Mio. €).

15) rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen abgegrenzte Miet- und Wartungserlöse.

16) haftungsverhältnisse und sonstige angaben

Verbindlichkeiten der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen von 237 Mio. € (Vorjahr: 325 Mio. €) sind besichert durch Sicherungsübereignung von Gegenständen des Anlagevermögens, durch Grundpfandrechte, durch Sicherungsabtretung von Forderungen und Warenbeständen und durch Barkautionen. Bankavale sind gesichert durch die Sicherungsübereignung von Warenvorräten, Sicherungsabtretung von Forderungen und Verpfändung von Bankguthaben (nicht frei verfügbare Festgelder).

Für Mieten, Pachten und Erbpachten müssen die Konzernunternehmen langfristig ca. 19 Mio. € jährlich zahlen. Weitere finanzielle Verpflichtungen bestehen aus Abbruchkostenverpflichtungen – soweit nicht zurückgestellt – von ca. 22 Mio. € und aus Ende 2003 und Anfang 2004 beschlossenen Investitionen von über 91 Mio. €.

konzernanhang 2003
 ① erläuterungen zur gewinn- und verlustrechnung

17) umsatz Erlöse – abzüglich mineralölsteuer-aufwand

UMSATZERLÖSE – ABZÜGLICH MINERALÖLSTEUERAUFWAND (in T€)		2003	2002
	Mineralölhandel	4.047.220	3.737.977
+	Tanklager	238.122	243.046
+	Übrige	34.942	11.237
=	SUMME	4.320.285	3.992.260

Die Handelsumsätze wurden mit 2.640 Mio. € im Inland und mit 1.407 Mio. € im Ausland erzielt. Die Tanklagerumsätze betreffen im Wesentlichen das Ausland.

18) sonstige betriebliche erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten überwiegend Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Kursdifferenzen, Kosten-erstattungen sowie Schadensvergütungen und übrige Erträge.

19) materialaufwand

MATERIALAUFWAND (in T€)		2003	2002
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.916.175	3.615.210
+	Aufwendungen für bezogene Leistungen	70.344	76.168
=	SUMME	3.986.519	3.691.378

20) personalaufwand

PERSONALAUFWAND (in T€)		2003	2002
	Löhne und Gehälter	85.542	77.832
+	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung)	17.481	15.355
		(3.350)	(2.517)
=	SUMME	103.023	93.187

21) mitarbeiter

Zum Bilanzstichtag stellt sich die Beschäftigungsstruktur des Konzerns wie folgt dar:

BESCHÄFTIGTE		2003		2002	
	Anzahl	%	Anzahl	%	
	888	50	783	50	Gewerbliche
+	883	50	776	50	Angestellte
=	1.771		1.559		SUMME

VERTEILUNG NACH REGIONEN

VERTEILUNG NACH REGIONEN		2003		2002	
	Anzahl	%	Anzahl	%	
	466	26	448	29	Amerika
+	109	6	108	7	Asien
+	489	28	446	28	Europa
+	707	40	557	36	Inland
=	1.771		1.559		SUMME

MITARBEITER IN GESCHÄFTSBEREICHEN

	Anzahl 2003	%	Anzahl 2002	%
Marquard & Bahls AG	103	6	93	6
+ Mabanaft	523	29	380	25
+ Oiltanking	1.114	63	1.064	68
+ Sonstige	31	2	22	1
= SUMME	1.771		1.559	

Durchschnittlich waren 1.721 Mitarbeiter (Vorjahr 1.525) beschäftigt. Darüber hinaus beschäftigte der Marquard & Bahls Konzern 753 Mitarbeiter, davon 686 Gewerbliche, in Moldawien.

2.2) sonstige betriebliche aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich zusammen aus Fracht- und Lager- und Vertriebskosten, aus Rechts- und Beratungskosten, sonstigen Steuern, Reisekosten und übrigen Kosten.

2.3) Finanzerträge

FINANZERTRÄGE (in T€)

	2003	2002
Erträge aus assoziierten Unternehmen	3.198	3.887
+ Erträge aus Beteiligungen	256	186
+ Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	144	223
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.328	9.450
= SUMME	8.926	13.745

Die Finanzerträge betreffen mit 331 T€ (Vorjahr 419 T€) verbundene Unternehmen.

2.4) finanzaufwendungen

FINANZAUFWENDUNGEN (in T€)

	2003	2002
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	609	920
+ Aufwendungen aus der Verlustübernahme an assoziierte Unternehmen	1.784	535
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21.010	22.489
= SUMME	23.403	23.944

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Investitionskredite im Tanklagerbereich sowie den Mittelbedarf für künftige Investitionen und für die Finanzierung des Handelsgeschäftes. 392 T€ (Vorjahr 1.046 T€) betreffen verbundene Unternehmen.

2.5) außerordentliches ergebnis

Im außerordentlichen Ergebnis sind Aufwendungen in Höhe von 7,9 Mio. € (davon 1,6 Mio. € außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagevermögen) für das Vorjahr betreffende Bilanzierungs- und Bewertungskorrekturen bei einer im Berichtsjahr erworbenen Gesellschaft enthalten. Ebenfalls im außerordentlichen Ergebnis wurde ein Anspruch aus einer Eigenkapitalgarantie in gleicher Höhe gegen die ehemalige Anteilseignerin dieser Gesellschaft erfasst.

2.6) veränderungen aus der kapitalkonsolidierung

VERÄNDERUNGEN AUS DER KAPITALKONSOLIDIERUNG (in T€)

	2003	2002
= Entnahmen aus den Unterschiedsbeträgen	0	438

2.7) auf andere gesellschaftler entfallende ergebnisse

AUF ANDERE GESELLSCHAFTER ENTFALLENDE ERGEBNISSE (in T€)

	2003	2002
auf Konzernfremde entfallender Gewinn	-6.419	-6.111
+ auf Konzernfremde entfallender Verlust	2.458	3.477
= SUMME	-3.961	-2.634

der vorstand der marquard & bahls ag besteht aus:

- ⊙ Hellmuth Weisser, Hamburg – Vorsitzender (bis 30. Juni 2003)
- ⊙ Wim Lokhorst, Seevetal – Vorsitzender (ab 1. Juli 2003, vorher Vorstand Tanklagerbereich)
- ⊙ Dr. Claus-Georg Nette, Hamburg – Vorstand Verwaltung

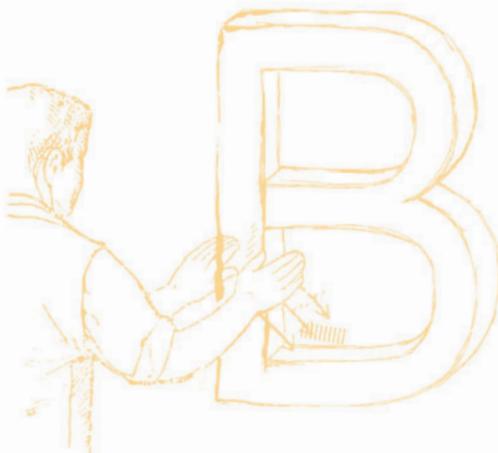
dem aufsichtsrat der marquard & bahls ag gehören an:

- ⊙ Hellmuth Weisser, Hamburg, Kaufmann (Vorsitzender ab 1. Juli 2003)
- ⊙ Rolf Kirchfeld, Hamburg, Kaufmann (Vorsitzender bis 30. Juni 2003)
- ⊙ Nikolaus W. Schües, Hamburg, Kaufmann (bis 30. Juni 2003),
- ⊙ Dr. Klaus Asche, Hamburg, Kaufmann



Wim Lokhorst Dr. Claus-Georg Nette

Marquard & Bahls Aktiengesellschaft, Hamburg, den 11. Juni 2004



konzernanhang 2003

⊙ bestätigungsvermerk des abschlussprüfers

Wir haben den von der Marquard & Bahls Aktiengesellschaft, Hamburg, aufgestellten Konzernabschluss und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2003 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben. Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Dr. Wawrzinek
(Wirtschaftsprüfer)

Driesch
(Wirtschaftsprüfer)

Susat & Partner OHG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Hamburg, den 11. Juni 2004

marquard & bahls ag
Hamburg, Deutschland

mabanaft gmbh & co. kg
Hamburg, Deutschland

handel international

- Mabanaft International GmbH
Hamburg, Deutschland
- Mabanaft Inc.
Darien, Connecticut
- Matrix Marine Fuels L.P.
Houston, Texas

handel deutschland

- Mabanaft Deutschland GmbH & Co. KG
Hamburg, Deutschland
- Mineralölvertrieb Hameln GmbH & Co. KG
Hameln, Deutschland

handel nordwest europa

- Mabanaft BV
Rotterdam, Niederlande
- Mabanaft Limited
London, Großbritannien
- Mabanaft Schweiz AG
Basel, Schweiz

handel südost europa

- Mabanaft Austria GmbH & Co. KG
Wien, Österreich
- Mabanaft Hungary Kft.
Budapest, Ungarn
- Mabanaft Moldova SRL
Chisinau, Moldawien
- Tirez Petrol SA.
Chisinau, Moldawien

handel tankstellen

- OIL! Tankstellen GmbH
Hamburg, Deutschland
- Wilhelm Grönwoldt Tankstellen GmbH & Co. KG
Hamburg, Deutschland
- OIL Tankstellen GmbH
Wien, Österreich
- OIL! Tankstellen AG
Rüti, Schweiz

handel endverbraucher

- Behrmann Mineralölhandel GmbH
Langwedel, Deutschland
- Benol Energieservice GmbH & Co. KG
Frankfurt am Main, Deutschland
- Böttcher Energie GmbH & Co. KG
Regensburg, Deutschland
- B.W.O.C. Limited
Weston-super-Mare, Großbritannien
- Deglmann Energie GmbH & Co. KG
Weiden/Oberpfalz, Deutschland
- Digol Energieservice GmbH
Künzell, Deutschland
- Kaiser Söhne Mineralöle GmbH & Co. KG
Amsberg, Deutschland
- Klindworth-Kronol Energie GmbH & Co. KG
Hamburg, Deutschland
- Klümpen Mineralöle GmbH
Aschaffenburg-Leider, Deutschland
- Lipps Mineralöle GmbH
Hagen, Deutschland
- Mühlenbruch Stinnes GmbH & Co. KG
Bremen, Deutschland
- NEWCo Neue Energie- und WärmeKonzepte GmbH
Hiddenhausen, Deutschland
- Staak Pooltankstellen GmbH
Hamburg, Deutschland
- Manfred Mayer MMM
Mineralöl Vertriebsgesellschaft m.b.H.
Neudörfel, Österreich
- Benol-Reinle AG
Rüti, Schweiz

energie contracting

- Proenergy Contracting GmbH & Co. KG
Bochum, Deutschland
- WGB-Wärme GmbH & Co. KG Berlin
Berlin, Deutschland
- Pro Energy Contracting GmbH & Co. KG
Wien, Österreich
- Cothec Energetikal Üzemeltető Kft.
Győr, Ungarn

oiltanking gmbh
Hamburg, Deutschland

tanklager europa

- Oiltanking Deutschland GmbH & Co. KG
Hamburg, Deutschland
- Oiltanking Amsterdam B.V.
Amsterdam, Niederlande
- Oiltanking Antwerp N.V.
Antwerpen, Belgien
- Oiltanking Bulgaria AD.
Varna, Bulgarien
- Oiltanking Copenhagen A/S
Kopenhagen, Dänemark
- Oiltanking Ghent N.V.
Gent, Belgien
- Oiltanking Hungary kft.
Budapest, Ungarn
- Oiltanking Malta Ltd.
Birzebuggia, Malta
- Oiltanking Sonmarin Oy
Helsinki, Finnland
- Oiltanking Tallinn AS
Tallinn, Estland
- Oiltanking Terneuzen B.V.
Terneuzen, Niederlande

tanklager amerika

- Oiltanking Houston L.P./LLC
Houston, Texas
- Oiltanking Technoconsult
Caracas, Venezuela
- Oiltanking Beaumont Partners L.P.
Houston, Texas
- Oiltanking Ebytem S.A.
Buenos Aires, Argentinien
- Compañía Logística de Hidrocarburos (CLHB)
La Paz, Bolivien
- Oiltanking Mexico S. de R.L. de C.V.
Mexico City, Mexiko
- Concorcio Terminales
Lima, Peru
- Oiltanking Pecém Ltd.
Rio de Janeiro, Brasilien

tanklager asien

- Oiltanking Singapore Ltd.
Singapur
- Oiltanking Seraya Pte. Ltd.
Singapur
- Oiltanking Odjell Terminal Singapore Pte. Ltd.
Singapur
- Indian Oiltanking Ltd.
Mumbai, Indien
- Zuari Indian Oiltanking Ltd.
Goa, Indien
- Oiltanking Daya Bay Co. Ltd.
Huizhou, China

skytanking holding gmbh
Hamburg, Deutschland

flugzeugbetankung international

- Skytanking München GmbH & Co. KG
Hamburg, Deutschland
- Skytanking USA Inc.
Wilmington/Delaware, USA
- Merlin Fuel N.V.
Oostende, Belgien

sonstige

sonstige deutschland

- GEE Gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH
Hamburg, Deutschland
- GMA GmbH & Co. KG
Frankfurt am Main, Deutschland
- natGAS Aktiengesellschaft
Potsdam, Deutschland



- **marquard & bahls ag**
Admiralitätstraße 55, 20459 Hamburg
Deutschland
Telefon + 49 40 - 370 04 - 0
Telefax + 49 40 - 370 04 - 141
office@mbholding.de
www.mbholding.de

Oil tanking

- **oiltanking gmbh**
Admiralitätstraße 55, 20459 Hamburg
Deutschland
Telefon + 49 40 - 370 99 - 0
Telefax + 49 40 - 370 99 - 499
www.oiltanking.com
- Oiltanking Amsterdam B.V.
Niederlande
- Oiltanking Antwerp N.V.
Belgien
- Oiltanking Beaumont Partners L.P.
USA
- Oiltanking Bulgaria AD.
Bulgarien
- Compañía Logística de Hidrocarburos (CLHB)
Bolivien
- Conorcio Terminales
Peru
- Oiltanking Copenhagen A/S
Dänemark
- Oiltanking Daya Bay Co. Ltd
China
- Oiltanking Ebytem S.A.
Argentinien
- Oiltanking Ghent N.V.
Belgien
- Oiltanking Houston L.P./LLC
USA
- Oiltanking Hungary kft.
Ungarn
- Indian Oiltanking
Indien
- Oiltanking Malta Ltd.
Malta
- Oiltanking Mexico S. de R.L. de C.V.
Mexiko
- Oiltanking Odfjell Terminal Singapore Pte. Ltd.
Singapur
- Oiltanking Pecém Ltd.
Brasilien
- Oiltanking Seraya Pte. Ltd.
Singapur
- Oiltanking Singapore Ltd.
Singapur

- Oiltanking Sonmarin Oy
Finnland
- Oiltanking Tallinn AS
Estland
- Oiltanking Technoconsult
Venezuela
- Oiltanking Terneuzen B.V.
Niederlande
- Zuari Indian Oiltanking Ltd.
Indien

Adressen unter www.oiltanking.com



- **mabanaft gmbh & co. kg**
Admiralitätstraße 55, 20459 Hamburg
Deutschland
Telefon + 49 40 - 370 04 - 0
Telefax + 49 40 - 370 04 - 352
www.mabanaft.de
- Mabanft Austria GmbH & Co. KG
Österreich
- Mabanft BV
Niederlande
- Mabanft Deutschland GmbH & Co. KG
Deutschland
- Mabanft Hungary Kft.
Ungarn
- Mabanft International GmbH
Deutschland
- Mabanft Limited
Großbritannien
- Mabanft Moldova SRL
Moldawien
- Mabanft Schweiz AG
Schweiz
- Mabanft USA Inc.
USA
- Matrix Marine Fuels L.P.
USA
- Mineralölvertrieb Hameln GmbH & Co. KG
Deutschland
- Tirez Petrol SA.
Moldawien

Adressen unter www.mabanaft.de



- **oil! tankstellen gmbh**
Admiralitätstraße 55, 20459 Hamburg
Deutschland
Telefon + 49 40 - 370 04 - 0
Telefax + 49 40 - 370 04 - 117
www.oil-tankstellen.de



- **proenergy contracting gmbh & co. kg**
Springorumallee 5 Sued, 44795 Bochum
Deutschland
Telefon + 49 234 - 94 42 - 0
Telefax + 49 234 - 94 42 - 212
www.proenergy.de



- **petronord energie- und wärme konzepte gmbh**
Admiralitätstraße 55, 20459 Hamburg
Deutschland
Telefon + 49 40 - 370 04 - 0
Telefax + 49 40 - 370 04 - 157
www.petronord.de



- **skytanking holding gmbh**
Admiralitätstraße 55, 20459 Hamburg
Deutschland
Telefon + 49 40 - 370 99 - 0
Telefax + 49 40 - 370 99 - 499
www.skytanking.com
- Skytanking München GmbH & Co. KG
Deutschland
- Skytanking USA Inc.
USA
- Merlin Fuel N.V.
Belgien

Adressen unter www.skytanking.com



- **gee gesellschaft für erneuerbare energien mbh**
Admiralitätstraße 55, 20459 Hamburg
Deutschland
Telefon + 49 40 - 370 04 - 0
Telefax + 49 40 - 370 04 - 255
www.gee-energy.com



- **gma gmbh & co. kg**
Admiralitätstraße 55, 20459 Hamburg
Deutschland
Telefon + 49 40 - 370 04 - 0
Telefax + 49 40 - 370 04 - 299
www.gma-quality-management.com



- **natgas aktiengesellschaft**
Jägerallee 37 H, 14469 Potsdam
Deutschland
Telefon + 49 331 - 20 04 - 0
Telefax + 49 331 - 20 04 - 199
www.natgas.de

+ impressum

herausgeber: marquard & bahls ag, hamburg
konzeption & gestaltung: karin warzecha, cornelia horn, hamburg
illustrationen: bernhard kunkler, freiburg
litho: dunz-wolff gmbh, hamburg
druck: dräger + wullenwever print + media, lübeck

gedruckt auf luxosatin (nordic environmental label), gampi und fuego (chlorfrei gebleicht)
(fuego: der verwendete zellstoff wird ausschließlich aus hölzern gewonnen,
die aus heimischer waldpflege stammen).

dieser geschäftsbericht wird auch in englischer sprache herausgegeben.



feel

ARQUARD &

Bahls Group —
to HAVE 2 fine
Instinct for
BUSINESS

WUNKLER